



**HIER BIST
DU
RICHTIG!**



FRAUEN UND GLEICHSTELLUNG AUF EINEN BLICK

EIN AUSZUG AUS DEM BILDUNGSPROGRAMM 2025



Auch in diesem Jahr haben uns viele Kolleg*innen mit ihren Statements und Fotos bei der Gestaltung des Bildungsprogramms unterstützt. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich!

Das Team
Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

IMPRESSUM

Herausgeber*innen:

IG Metall, Wilhelm-Leuschner-Str. 79,
60329 Frankfurt

Vertreten durch den Vorstand,

1. Vorsitzende: Christiane Benner V.i.S.d.P.

Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MSTV:

Frank Herrmann, IG Metall Vorstand,

FB Gewerkschaftliche Bildung,

Kontakt: frank.herrmann@igmetall.de

Redaktionsteam: Julia Graf, Dorothee Wolf

Umschlagfoto: Claudia Warnecke

Layout & Satz: Annette Lührs, Burgdorf

Druck: Dierichs Druck+Media GmbH, Kassel

© 2024, IG Metall Vorstand

LEGENDE

Diese im Programm eingesetzten Symbole stehen für:



Seminare zu Themen
der Transformation



Seminare, die online stattfinden
oder ein ergänzendes
Online-Angebot enthalten



Dieses Symbol markiert
Seminare mit eingeplanter
Kinderbetreuung.



Seminare, die mit diesem
Symbol gekennzeichnet sind,
finden in Hotels statt.

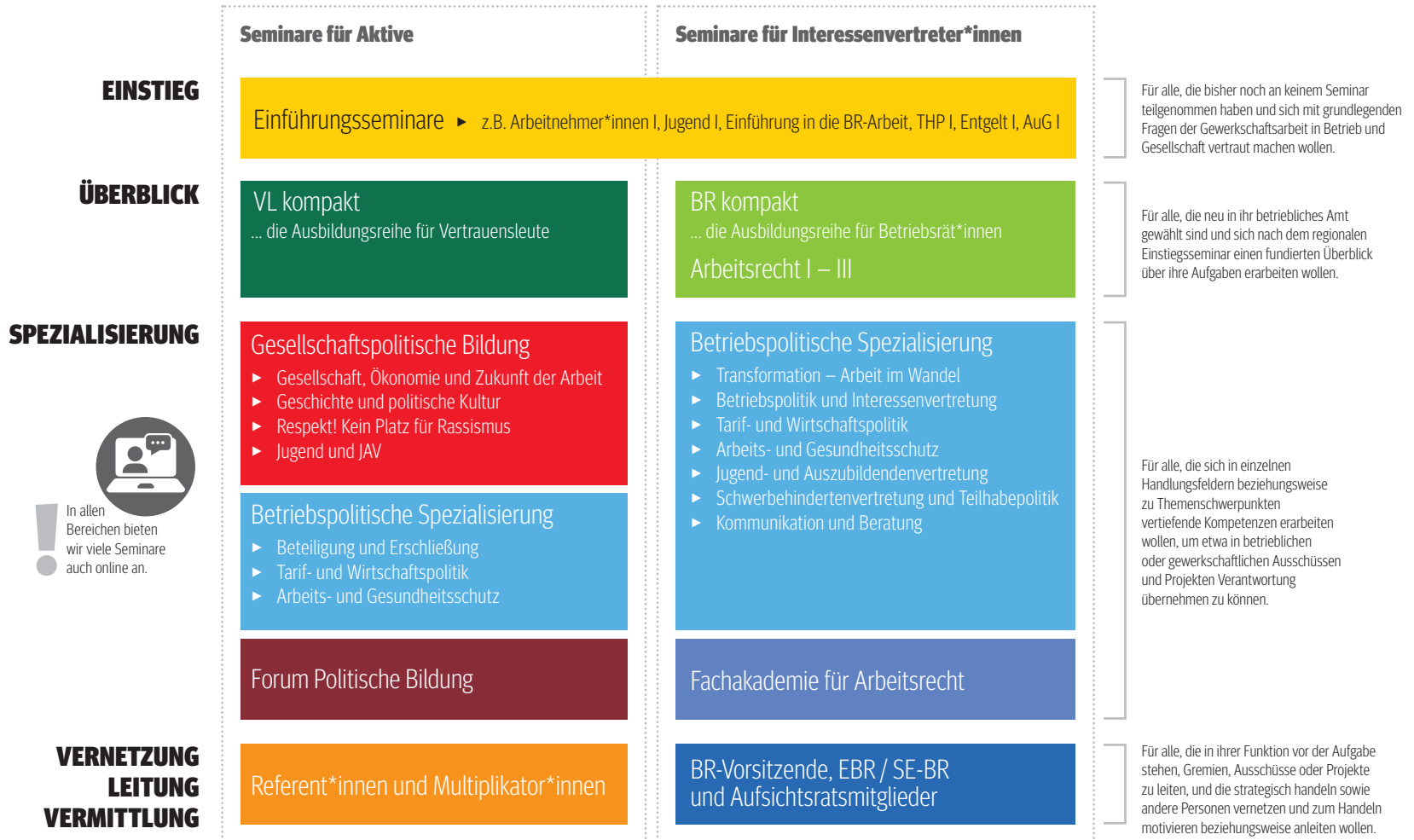
Inhalt

Orientierungshilfe zur Seminarsuche	4
Kinderbetreuung in allen Bildungszentren	5
Ansprechpartner*innen zum Bildungsprogramm	6
Gleichstellung im Betrieb voranbringen	7
Stark durch Demokratie – stark für Demokratie!	8
Kämpfer*innen für Demokratie und Menschenrechte	10
Politische Mythen entkräften – Positionen und eigene Argumente schärfen	11
Alle anders alle gleich?!	12
Teilzeitarbeit betrieblich gestalten	14
New Work: Hintergründe und Folgen für die Beschäftigten	15
JAV – Empowerment: junge Frauen setzen sich durch	16
Angestellte Kolleg*innen für Beteiligung motivieren	17
Qualifizierungsmöglichkeiten für Frauen im Berufsleben	19
Rechte Parolen, Demokratiefeindlichkeit und andere Störungen	20
Unsere Seminarangebote »auf einen Blick«	21
Vertrauensfrauenpower 2025 – Online-Angebote für Vertrauensleute	22
Klug und selbstbewusst – trotz Vorurteilen erfolgreich verhandeln	23
Tarif- und Entgeltpolitik: mach dich fit und misch dich ein!	24
Tarifpolitische Seminare in den Bezirken	25
Verhandlungstraining für Frauen	26
Herausforderungen in Unternehmen der IT-Branche meistern	27
Ausbildungsreihe: Aktiv für gleiche Rechte und gegen Diskriminierung im Betrieb	28
Gleichstellung auf die Ohren – Podcasts für IG-Metallerinnen	30
Beschwerden von Beschäftigten und betriebliche Beschwerdestellen	32
Ausgrenzung, Diskriminierung, Schikane ...	33
Aktiv gegen Rechtspopulismus und Spaltung im Betrieb	34
Ein Betriebsrat für alle: Diversity Management für ein inklusives Arbeitsumfeld	35
Gleichstellungspolitik in Gesellschaft und Betrieb	36
Der betriebliche Gleichstellungsbericht	37
Wenn Frauen führen ...	38
Schichtplangestaltung	39
Alter(n)sgerechtes Arbeiten und Pflege Angehöriger	40
Die Bildungszentren der IG Metall	42
Das Team der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit	43
Moodle – deine Lernplattform	44
Ein exemplarischer Bildungsweg	46
Hinweise für die Teilnahme an zentralen Seminaren der IG Metall	48
Was kostet mein Seminar?	50

Foto: Claudia Warneke



Orientierungshilfe zur Seminarsuche



SeminarKosten für IG Metall-Mitglieder trägt die IG Metall.

SeminarKosten trägt der Arbeitgeber.

Vereinbarkeit von Familie und Weiterbildung

Kinderbetreuung in allen Bildungszentren

Für alle Seminare in diesem Heft ist es grundsätzlich möglich, eine Kinderbetreuung zu organisieren.

Bitte meldet euren Bedarf in den Bildungszentren bis spätestens sechs Wochen vor Seminarbeginn an, um eine bedarfsgerechte Lösung zu finden:

- ▶ Bad Orb: 06052 890
- ▶ Berlin: pichelssee@igmetall.de oder 030 362040
- ▶ Beverungen: 05273 36140
- ▶ Lohr: 09352 5060
- ▶ Schliersee: 08026 92130

Sprockhövel: ganzjährige Betreuung im Kindertreff

Erfahrene Erzieher*innen der Arbeiterwohlfahrt (AWO) betreuen während der Seminarzeiten bis zu 20 Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren qualifiziert und altersgerecht. Während der Sommerferien (Juli bis August) liegt der Fokus größtenteils auf Schulkindern im Alter von sechs bis 14 Jahren. Das gilt für alle Seminare, die im Bildungszentrum stattfinden.

Die Betreuung der Kinder erfolgt nicht nur in den Räumen des Kindertreffs. Wir nutzen auch die Sport- und Freizeiteinrichtungen des Bildungszentrums und erkunden die Gegend, wenn das Wetter es zulässt. Sowohl das naheliegende Naturschutzgebiet als auch die Umgebung bieten vielfältige Möglichkeiten, kleine Abenteuer zu erleben. Eltern sind mit ihren Kindern in einem Zimmer untergebracht. Das Betreuungsangebot ist kostenlos.

Weitere Infos und das Online-Anmeldeformular findet ihr unter <https://igmetall-sprockhoevel.de/kinderbetreuung/>
Direktkontakt zum AWO-Team: Andre Rimpel und Stephanie Schüth
02324 706 391 oder kindertreff@awo-en.de

→ Das Symbol  markiert Seminare mit eingeplanter Kinderbetreuung.

Inzell: Kinderbetreuung zur Ferienzeit

In Zusammenarbeit mit der örtlichen Arbeiterwohlfahrt (AWO) bietet Inzell in allen bayerischen und baden-württembergischen Schulferien eine kostenfreie professionelle Kinderbetreuung für vier- bis 13-Jährige an. Das altersgemäße und abwechslungsreiche Programm findet nach Möglichkeit draußen statt.

Anmeldung bitte bei den zuständigen Kolleg*innen in Inzell (nicht über CRM) oder unter 08665 980 201 oder stein@kritische-akademie.de

Weitere Infos und das Online-Anmeldeformular findet ihr unter <https://br.kritische-akademie.de/de/seminare/kinderbetreuung/>



Auf einen Blick: Fragen rund um Seminar und Anmeldung

Du möchtest dich anmelden?

Wende dich bitte an deine IG Metall-Geschäftsstelle vor Ort.

Zu welcher Geschäftsstelle gehörst du?

Du findest sie über deine Postleitzahl auf www.igmetall.de/vor-ort



SEMINAR
ANMELDUNG
immer über deine
Geschäftsstelle

KONTAKT:
WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT

Fragen zu einem zentralen Seminar:

(Seminarnummer beginnt mit B, J, K, L, O, S oder W)

Wende dich an das Bildungszentrum, um z.B. Informationen über freie Plätze, Kinderbetreuung, Barrierefreiheit, Speiseplan etc. zu erhalten. Die Buchstaben bedeuten:

B = Berlin (Tel. 030 36204 0)

J = Jugendbildungsstätte Schliersee (Tel. 08026 9213 0)

K = Kritische Akademie Inzell (Tel. 08665 980 0)

L = Lohr (Tel. 09352 506 0)

O = Bad Orb (Tel. 06052 89 0)

S = Sprockhövel (Tel. 02324 706 0)

W = Beverungen, Werner-Bock-Schule (Tel. 05273 3614 0)

Fragen zu einem regionalen Seminar:

(alle anderen Seminarnummern)

Wende dich bitte an deine IG Metall-Geschäftsstelle vor Ort.

Du hast noch keine Seminarunterlagen?

Wende Dich bitte an das jeweilige Bildungszentrum.

→ Weitere Kontaktmöglichkeiten zu den IG Metall Bildungszentren:



→ Du bist nicht sicher, welches Seminar du als nächstes besuchen solltest? In deiner Geschäftsstelle wirst du gerne beraten. Oder du schaust dir die Orientierungshilfe auf Seite 4 an.

Ansprechpartner*innen zum Bildungsprogramm

Konzeptionelles und Inhalt:

Dr. Dorothee Wolf
069 6693 2510
bildung@igmetall.de



Freistellung nach § 37(7) BetrVG:

Manuela Amara
069 6693 2508
bildung@igmetall.de



Freistellung nach Bildungsurlaub:

Sandra Arnold
069 6693 2388
bildung@igmetall.de



Ihr braucht Unterstützung, um Gleichstellung im Betrieb voranzubringen?!

Dann seid ihr hier genau richtig!

Beschäftigte haben das Recht auf einen diskriminierungsfreien Arbeitsplatz. Das ist die Theorie. In der Praxis sieht es leider oft anders aus. Es kommt zu Benachteiligung aufgrund des Geschlechts, der Herkunft, des Alters, einer Behinderung, der Religion oder Weltanschauung oder der sexuellen Identität und Orientierung. Knapp 50 Prozent aller Diskriminierungserfahrungen werden am Arbeitsplatz gemacht. Mit dem Projekt **Gleichstellung im Betrieb voranbringen** wollen wir dies verhindern.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

- ▶ **Ziel des Projekts:** Individuelle betriebliche Gleichstellungsmaßnahmen entwickeln und etablieren, gesetzliche Regelungen in den Betrieben zum Leben bringen (z.B. Beschwerdestelle nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz oder Gleichstellungsbericht nach §43 Betriebsverfassungsgesetz)
- ▶ **Projektlaufzeit:** 01. Oktober 2024 – 30. September 2027
- ▶ **Gesucht werden:** Betriebe, die Gleichstellung aktiv voranbringen und passende Maßnahmen entwickeln wollen
- ▶ **Wir bieten:** Projektmitarbeiter*innen, die die Betriebe unterstützen, Materialien entwickeln und Austauschmöglichkeiten anbieten

📞 **Kontakt:** Pia Bräuning
pia.braeuning@igmetall.de

Ezgi Mengüs
ezgi.mengues@igmetall.de

Fessum Ghirmazion
fessum.ghirmazion@igmetall.de



Foto: Claudia Warneke

Freistellung

§ 37(7) BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzung

Besuch des regionalen Einstiegsseminars »Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft I« (Typ 1213) oder eines vergleichbaren Angebots

Weitere Informationen

Kontakt aller Bildungszentren:
siehe Rückseite dieses Bildungsprogramms

Stark durch Demokratie – stark für Demokratie!

Während der Großteil der Bevölkerung Deutschlands die Demokratie an sich befürwortet, sind viele mit der konkreten Art und Weise, wie diese organisiert wird, unzufrieden.

Im Seminar setzen wir uns mit der Bedeutung demokratischer Verhältnisse für die Gestaltung unserer Lebens- und Arbeitsbedingungen auseinander und lernen die grundsätzlichen demokratischen Mechanismen in unserer Gesellschaft kennen. Zudem befassen wir uns mit denjenigen Akteuren und ihren Strategien, die demokratische Rechte schwächen oder gar abschaffen wollen.

Gemeinsam finden wir heraus, wie wir mit Kolleginnen und Kollegen erfolgreich über ihre Ängste und Hoffnungen sprechen können. Auf Basis der Kritik an den Verhältnissen formulieren wir solidarische Alternativen und machen Angebote, sich einzubringen. Für mehr, nicht weniger Demokratie!

Themen im Seminar (Typ 1227)

- ▶ Erfahrungen mit Demokratie in Betrieb und Gesellschaft
- ▶ Demokratische Strukturen in der deutschen Gesellschaft
- ▶ Betriebliche Mitbestimmung und der Auftrag der Interessenvertretung
- ▶ Einstellungen zur Demokratie in der Bevölkerung
- ▶ Ursachen für Demokratiefeindlichkeit und rechte Einstellungen
- ▶ Demokratiefeindliche Akteure und ihre Strategien
- ▶ Eintreten für Demokratie als Thema für die betriebliche Interessenvertretung
- ▶ Was bedeutet § 80(1) Satz 7 aus dem Betriebsverfassungsgesetz in der Praxis?
- ▶ Identifikation der Themen und Sorgen von Beschäftigten und ihre Beteiligung
- ▶ Gesprächsvorbereitung und -führung

**Neu im
Programm**

Foto: Thomas Range



»Ich glaube jedem, der die Wahrheit sucht.
Ich glaube keinem, der sie gefunden hat.« (Kurt Tucholsky)
Melissa Reuter, Bildungsreferentin in Sprockhövel

Termine

👶 Kinderbetreuung 🏠 Hotel

30.03.–04.04.2025	BV01425	Berlin
04.05.–09.05.2025	OB01925	Bad Orb
04.05.–09.05.2025	WA01925	Beverungen
25.05.–30.05.2025	BD02225	Berlin
22.06.–27.06.2025	OE02625	Bad Orb
29.06.–04.07.2025	BD02725	Berlin
06.07.–11.07.2025	SH02825	Sprockhövel 👶
27.07.–01.08.2025	WA03125	Beverungen
10.08.–15.08.2025	SH13325	Sprockhövel 👶
31.08.–05.09.2025	SH13625	Sprockhövel 👶
07.09.–12.09.2025	WA03725	Beverungen
21.09.–26.09.2025	BD03925	Berlin
12.10.–17.10.2025	SH14225	Sprockhövel 👶
19.10.–24.10.2025	OB04325	Bad Orb
09.11.–14.11.2025	SH04625	Sprockhövel 🏠 ¹
30.11.–05.12.2025	BC04925	Berlin
14.12.–19.12.2025	SH05125	Sprockhövel 👶

¹ Hotel Moxy, Bochum



Foto: Thomas Range

Ausbildungsreihe für betrieblich Aktive aus einer Geschäftsstelle

Kämpfer*innen für Demokratie und Menschenrechte

Betriebsrät*innen und Vertrauensleute stehen für demokratische Verhältnisse ein – in Betrieb und Gesellschaft. Dazu gehört auch, aktiv in Auseinandersetzungen mit rechtsextremen Akteur*innen zu gehen. Für diese Auseinandersetzungen braucht es Mut und Zuversicht sowie eine Strategie für den Umgang mit den Verhaltensweisen und Argumenten der Demokratiegegner*innen. Und es braucht eine klare Vorstellung davon, wofür wir stehen: einen eigenen demokratischen Kompass.

Ziel der Ausbildungsreihe

Es geht darum, Demokratiekompetenz und Haltung zu stärken, um im Betrieb sprach- und handlungsfähiger zu werden. Dazu werden Strategien entwickelt, die an die konkreten betrieblichen Herausforderungen der Teilnehmenden anknüpfen. Die Ausbildungsreihe richtet sich nicht an Einzelpersonen, sondern bietet Gremien und Aktiven aus einer Geschäftsstelle die Möglichkeit, gemeinsam Projekte zu entwickeln und umzusetzen.

Die Ausbildung besteht aus zwei Teilen, jeweils zweieinhalb Tage, plus zwei halbtägigen online-Treffen. Die Freistellung erfolgt nach § 37(7) BetrVG, Bildungsurlaub oder Verdienstausschlussregelung.

Die Ausbildungsreihe wird in Abstimmung mit der Geschäftsstelle der IG Metall durchgeführt. Wendet euch über eure Geschäftsstelle an die Schulleitung eines Bildungszentrums.

Weitere Informationen

Für Termine und weitere Informationen wendet euch gerne an die Leitungen der Bildungszentren oder an den FB GBi beim Vorstand der IG Metall.

Neu im Programm

Ansprechpartner*innen:



Lohr / Bad Orb:
Stephanie Laux
06052 89 0



Sprockhövel:
Richard Rohnert
02324 706 0



Berlin:
Julian Wenz
030 36204 0



Beverungen:
Jasmin Maschke
05273 3614 0



Inzell:
Gebhard Schwägerl
08665 980 0



Schliersee:
Patrick Ziesel
08026 9213 0



Solidarische Zukunft

Politische Mythen entkräften – Positionen und eigene Argumente schärfen

Politische Mythen haben in Krisenzeiten und in gesellschaftlichen und politischen Umbruchphasen häufig Konjunktur. Sie erscheinen sinnvoll, bieten oberflächlich Orientierungsmöglichkeiten und interpretieren oder rechtfertigen Handlungen. Mythen wirken in die Gesellschaft hinein, aber sie dienen auch dazu, sich nach außen abzugrenzen.

In aktuellen Debatten sind wir mit vielen politischen Mythen konfrontiert. Inhaltlich geht es zum Beispiel um Migration oder Europa, um Marktwirtschaft, Wettbewerb oder den Sozialstaat. Da werden Dinge behauptet, und da wird auch Stimmung gemacht: gegen vermeintlich Faule, Schmarotzer oder Andersdenkende, gegen Menschen aus anderen Ländern oder politische Gegner. Immer geht es dabei auch um die prinzipielle Frage, wie wir zukünftig leben wollen – in einer ausgrenzenden oder in einer solidarischen Welt.

Im Seminar beleuchten wir politische Mythen und stellen ihnen Daten und Fakten gegenüber. Wir diskutieren ihre Wirkungsweise und Konsequenzen für das Zusammenleben der Menschen.

Es geht darum, die eigene Argumentation für die betriebliche Auseinandersetzung zu stärken und gewerkschaftliche Vorstellungen von einer solidarischen Zukunft kennenzulernen.

Themen im Seminar (Typnummer 6321)

- ▶ politische Mythen – Funktion, Grundmotive und gesellschaftliche Konsequenzen
- ▶ ausgewählte, aktuelle politische Kontroversen und Mythenbildungen:
 - über Markt und Wettbewerb
 - zu politischen Sachzwängen
 - zu Problemen Europas
 - über den Sozialstaat
 - zu Migration und Fluchtursachen
- ▶ die Konstruktion vermeintlicher »Schicksalsgemeinschaften« und die Abwertung schwacher Gruppen
- ▶ für eine solidarische Zukunft:
 - Politikkonzepte im Vergleich
 - Mythen entkräften
 - eine eigene Argumentation vertreten

Termine

18.05.–23.05.2025 S102125 [Sprockhövel](#)  ¹

16.11.–21.11.2025 S104725 [Sprockhövel](#) 

¹Hotel Mercure Bochum



Freistellung

§ 37(7) BetrVG,
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, JAV und
interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Teilnahme an mindestens einem
Seminar der Reihe »VL kompakt«

Weitere Informationen

02324 706 0
sprockhoevel@igmetall.de



Foto: Thomas Ränge

Ausbildungsreihe: Antidiskriminierung im Betrieb

Alle anders alle gleich?!

»Respekt! Kein Platz für Rassismus« Die Schilder der IG Metall-Initiative sind inzwischen ein sichtbares Zeichen an vielen Werkstoren. Sie stehen für die vielfältigen Aktionen in den Betrieben und vor Ort zum Thema Antidiskriminierung. Mit der Initiative werben wir für ein respektvolles Miteinander und setzen Zeichen gegen Ausgrenzung und Diskriminierung.

In der Ausbildungsreihe »Alle anders alle gleich?!« behandeln wir Schritt für Schritt, wie das Thema Antidiskriminierung im Betrieb bearbeitet werden kann. Wir setzen uns mit den unterschiedlichen Möglichkeiten der betrieblichen Öffentlichkeitsarbeit auseinander und planen beispielhaft eine Aktion zur Beteiligung der Belegschaft. Dazu entwickeln wir gemeinsam eigene kleine Maßnahmen oder Beiträge, die zwischen den Modulen im Betrieb ausprobiert werden können. Die gemachten Erfahrungen reflektieren wir im weiteren Verlauf der Reihe.

→ Hinweis:

Es wird empfohlen, dass zwei bis drei Personen aus einem Betrieb gemeinsam an diesem Seminar teilnehmen.



Themen im Seminar (Typnummer 6321)

Teil 1:

- ▶ Anliegen und Arbeitsweise der Initiative
»Respekt! Kein Platz für Rassismus«
- ▶ Methoden für Beteiligung
(Moderation, Projektarbeit, Zielsetzung)
- ▶ Möglichkeiten und Ansatzpunkte für eine ausstrahlungsfähige betriebliche Öffentlichkeitsarbeit

Teil 2:

- ▶ Analyseinstrumente kennenlernen und anwenden
- ▶ zeitgemäße Aktionen zur Ansprache und Formen der Beteiligung
- ▶ Methoden der Öffentlichkeitsarbeit und Visualisierungstechniken im Betrieb
- ▶ Vorüberlegungen für die Erarbeitung eigener Beiträge für die betriebliche Praxis

erster Onlinetransferntag:

- ▶ Erfahrungsberichte der eigenen Beiträge für die betriebliche Praxis
- ▶ kollegiale Beratung und Coaching zum Erarbeitungsstand



Teil 3:

- ▶ Chancen und Grenzen kultureller Ausdrucksformen (Film/Video, Theater, Plakat/Gestaltung)
- ▶ Entwicklung eigener Argumentationstechniken und Strategien bei der Informationsvermittlung
- ▶ Planung weiterer Schritte

zweiter Onlinetransferntag:

- ▶ Bestandsaufnahme der Umsetzung und Beratung über die weitere Vorgehensweise
- ▶ kollegiale Beratung & Coaching zur Umsetzung
- ▶ Transfer der Erkenntnisse in die betriebliche Praxis

...📅 Termine auf Anfrage



Freistellung

§ 37(7) BetrVG,
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

interessierte Beschäftigte,
Mitglieder der betrieblichen
Interessenvertretungen

Voraussetzungen

Wir empfehlen vorab ein grundlagenbildendes Seminar, z.B. »Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft A I« (Typ 1213).
Es ist sinnvoll, dass zwei bis drei Personen aus einem Betrieb gemeinsam an diesem Seminar teilnehmen.

Weitere Informationen

02324 706362
jacqueline.crone@igmetall.de

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C

Seminarleitung

Susanne Held (Lohr / Bad Orb),
Julia Graf (IG Metall Vorstand,
Ressort Frauen und Gleichstellung)

Weitere Informationen

09352 506 0

susanne.held@igmetall.de

Vereinbarkeit im Fokus**Teilzeitarbeit betrieblich gestalten**

Die Reduzierung der Arbeitszeit ist eine gute Möglichkeit, Berufs- und Privatleben gut zu verknüpfen. Allerdings werden beispielsweise Schichtbeschäftigten, Beschäftigten mit Führungsaufgaben oder nach der Elternzeit, aber auch schwerbehinderten Menschen, die Anspruch auf eine behinderungsgerechte Arbeitszeit haben, oft Steine in den Weg gelegt, ihre Arbeitszeit zu verringern. Dabei heißt Teilzeitbeschäftigung neben geringerem Entgelt häufig geringere berufliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Gleichzeitig gibt es den Wunsch oder die Notwendigkeit von Teilzeitbeschäftigten, ihre Arbeitszeit (wieder) aufzustocken. Auch das führt gerne zu Diskussion und gelingt trotz hohem Bedarf an Fachkräften nicht immer.

Betrieblich gibt es viele Möglichkeiten, Teilzeitbeschäftigte zu unterstützen. Im Seminar werden wir den gesetzlichen und tarifvertraglichen Rahmen beleuchten. Darüber hinaus wollen wir gute betriebliche Ansatzpunkte vorstellen und konkrete Handlungsmöglichkeiten entwickeln.

»Um klar zu sehen, genügt oft ein Wechsel der Blickrichtung.« (Antoine de Saint-Exupéry)
Susanne Held, Bildungsreferentin in Lohr /Bad Orb



Neu im
Programm

Themen im Seminar (Typnummer 3533)

- ▶ gesetzliche Möglichkeiten zur Teilzeit nach TzBfG, BEEG, Pflegezeit- und Familienpflegezeitgesetz
- ▶ Tarifvertragliche Regelungen zur Teilzeit (u.a. verkürzte Vollzeit MuE)
- ▶ Blick auf die Beteiligungsrechte des Betriebsrats nach BetrVG
- ▶ Gestaltung von Teilzeit für unterschiedliche Lebens- und Arbeitssituationen (Schicht, Wiedereinstieg nach der Elternzeit, Führung, etc.)
- ▶ Eckpunkte für betriebliche Regelungen

Termine

27.04. – 30.04.2025	LO 01825	Lohr
29.10. – 31.10.2025	OB09425	Bad Orb



Foto: Thomas Ränge

New Work: Hintergründe und Folgen für die Beschäftigten



Unter New Work wird heute ein breites Themenfeld moderner Arbeitsorganisation verstanden. Die Digitalisierung und veränderte Anforderungen der Generation Y und Z erfordern neue Konzepte. Agile Arbeitsformen, Potenzialentfaltung der Mitarbeitenden, orts- und zeitflexible Arbeitszeitgestaltung sowie das Einbeziehen der Mitarbeitenden in Entscheidungsgewinnen immer mehr an Bedeutung.

Der Sozialphilosoph Frithjof Bergmann hat den Begriff New Work geprägt. Er versteht darunter Sinnstiftung, Freiheit und Selbstständigkeit im Arbeitsalltag. Allerdings sieht der Alltag für viele Beschäftigte anders aus: wenig Geld und Anerkennung, dafür eine hohe Arbeitsbelastung und Stress.

Wie kann die Umsetzung von New Work für mehr Freiheit und Selbstständigkeit gelingen, und wie lässt sich dem Entstehen neuer Formen der Arbeitsverdichtung und Belastungssituationen entgegenwirken? Wir blicken auf die Realität in den Betrieben und leiten Maßnahmen für die Betriebsratsarbeit ab.

Themen im Seminar (Typnummer 3553)

- ▶ Was bedeutet New Work heute?
Welche Ansätze finden wir in den Betrieben?
- ▶ Welche Anforderungen haben die Generationen Y und Z an die Arbeitswelt?
- ▶ Telearbeit, mobile Arbeit und Homeoffice
- ▶ Welche Chancen und Belastungsrisiken können durch New Work entstehen?
- ▶ Blick auf die rechtlichen und tariflichen Rahmenbedingung, unter anderem §§ 80, 87 und 90 BetrVG
- ▶ neue Anforderungen an den Betriebsrat bei
 - Empowerment und Beteiligung der Beschäftigten
 - Umsetzung einer modernen Führungskultur
 - Umsetzung agiler Arbeit
 - Gestaltung der Flexibilität von Arbeitsort und -zeit
 - Realisierung neuer Büroraumkonzepte (Desksharing, Creative Workspaces,.....)

Termine

02.02.– 05.02.2025 BE00625 Berlin

27.04.– 30.04.2025 BS01825 Berlin

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C

Voraussetzungen

Besuch der BR Kompakt Module »Mitbestimmung und Betriebsratshandeln« (Typ 2121) sowie »Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln« (Typ 2123)

Seminarleitung

Victor Rego Diaz (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 0

pichelssee@igmetall.de



➔ Zu diesem Thema empfehlen wir auch das online-Angebot »New Work: Hintergründe und Folgen für die Beschäftigten« am 19.05.2025
Nähere Informationen unter www.kritische.de/NewWork

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

Frauen in der JAV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie A

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113)

Seminarleitung

Jugendbildungsreferent*innen aus Sprockhövel

Weitere Informationen

02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Zielgruppen

JAV – Empowerment: junge Frauen setzen sich durch

Du bist Jugend- und Auszubildendenvertreterin (JAV) und findest dich gerade in deine Rolle ein? Du hast bereits etwas Erfahrung im Amt gesammelt und möchtest dich gerne mit anderen Kolleg*innen über die JAV- Arbeit und über die Stärken und Herausforderungen austauschen? Du findest, es sollten sich noch mehr Frauen in der Interessenvertretung engagieren? Du würdest gerne mehr Frauen ermutigen, eine Ausbildung in deinem Betrieb zu absolvieren oder sich auf eine Fachposition zu bewerben? Dann bist du hier genau richtig!


In diesem Seminar werfen wir einen Blick auf den Betrieb und die Arbeit der JAV. Wir wollen uns mit bestehenden Machtstrukturen auseinandersetzen, die betrieblichen Spielregeln verstehen und die Frage der Geschlechtergerechtigkeit stellen.

Haben Frauen in eurem Betrieb dieselben Möglichkeiten wie Männer, Karriere zu machen? Frauen sind aus der JAV nicht mehr wegzudenken. Sie übernehmen zentrale Funktionen, und dennoch sind nur 26 Prozent der JAV-Vorsitzenden Frauen und 28 Prozent der Stellvertreter*innen. Woran liegt das? Wie können wir den Prozess der Gleichstellung weiter aktiv vorantreiben? Neben diesen Fragen geht es um die individuelle Stärkung der Teilnehmerinnen durch Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens und um den Ausbau vorhandener Potenziale, um das eigene Handeln zu erweitern.

Themen im Seminar (Typnummer 8362)

- ▶ Einfluss von Machtstrukturen auf Konflikte
- ▶ Spielregeln im Betrieb
- ▶ gesetzliche Grundlagen von Gleichstellungspolitik (BetrVG, AGG, EntgTransG)
- ▶ kollegiale Fallberatung
- ▶ Wie Frauen sich durchsetzen – wie überzeuge ich?

Termin

04.03.–07.03.2025 SL01025 Sprockhövel  Kinderbetreuung

»Bildet euch, denn wir brauchen all eure Klugheit. Bewegt euch, denn wir brauchen eure ganze Begeisterung. Organisiert euch, denn wir brauchen eure ganze Kraft.«
(Antonio Gramsci)
Mechthild Siegel,
Jugendbildungsreferentin
in Sprockhövel



Kommunikationstraining

Angestellte Kolleg*innen für Beteiligung motivieren

In diesem Seminar geht es darum, die Arbeits- und Lebenssituation von Angestellten zu ermitteln und ihre Ansprüche und Bedürfnisse an Gesellschaftspolitik und Betriebspolitik zu erkennen. Dafür ist es wichtig, unsere Kommunikation, Gesprächsführung und auch Informationspolitik zu reflektieren.

Angestellte Kolleg*innen wollen gut informiert sein über die Arbeit von Interessenvertretungen und betrieblich Aktiven sowie über die jeweilige Betriebspolitik vor Ort. Um sie zur Beteiligung zu gewinnen, ist es wichtig, dass sie sich gehört fühlen und ihre spezifischen Belange einbringen können. Das »aktive Zuhören« ist dabei ein wichtiges Instrument, um aufmerksam und mit Verständnis herauszuhören, welche Themen und Anliegen ihnen wichtig sind.

Im Zentrum des Trainings stellen wir deshalb die »handwerklichen« Aspekte einer erfolgreichen Gesprächsführung und das Üben von Informationsgesprächen mit anschließendem Feedback.

In dem Seminar erweiterst du deine Kommunikationskompetenz und erarbeitest dir eine Struktur für eine erfolgreiche Gesprächsführung, um sie im herausfordernden Umfeld von Angestellten professionell und sicher anwenden zu können.

Themen im Seminar (Typnummer 1322)

- ▶ Kommunikationskompetenz: aktives Zuhören, die Person erkennen, verschiedene Fragetechniken
- ▶ Gesprächsanteile und (Körper-)Sprache
- ▶ Phasen eines erfolgreichen Beteiligungsgesprächs: Vorbereitung, Begrüßung, Einstieg, Bedarfsanalyse, Angebot-Nutzen-Argumentation, Abschluss, Verabschiedung
- ▶ die Arbeits- und Lebenssituation von Angestellten besser verstehen und ihre Bedürfnisse im Kontext von Betriebs- und Gesellschaftspolitik reflektieren
- ▶ Gesprächstraining anhand von Praxisbeispielen mit intensivem Feedback und Videoaufzeichnung
- ▶ Transfersicherung: individuelle Aktionspläne für die Praxis, kollegialer Austausch und Networking

Termine

09.02.–14.02.2025	WB00725	Beverungen
29.06.–04.07.2025	BS02725	Berlin
06.07.–11.07.2025	WB02825	Beverungen
24.08.–29.08.2025	BB03525	Berlin
26.10.–31.10.2025	BB04425	Berlin

Freistellung

§ 37(7) BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, interessierte Beschäftigte

Seminarleitung

Victor Rego Diaz (Berlin),
Benjamin Hornung, Politikwissenschaftler und Coach DGSv (Beverungen)

Weitere Informationen

Berlin: 030 36204 0
victor.rego-diaz@igmetall.de

Beverungen: 05273 3614 0
beverungen@igmetall.de



Willst du
mit uns
gehen?

- Ja
- Nein
- Vielleicht

Deine IG Metall



igmetall.de

KEINE WERDEN
SOLANGE
SCHAFFTELUNG
BEI UNSERER ANGEHÖRIGEN

online-Bildungsangebote für Frauen

Unser Jahr hat 365 Frauentage – für deinen Wissensvorsprung

Die IG Metall überreicht jedes Jahr zum Internationalen Frauentag ein besonderes Geschenk:

Qualifizierungsmöglichkeiten für Frauen im Berufsleben

Die IG Metall unterstützt dich mit kostenlosen online-Seminaren auf deinem beruflichem Weg mit Qualifizierungen zu folgenden Themen:

- ▶ Entgelt
- ▶ Rente
- ▶ Diskriminierung verhindern
- ▶ Vereinbarkeit
- ▶ Empowerment

Unser Angebot:

Wir stellen alle notwendigen Informationen und kompetente Ansprechpartnerinnen bereit. Du bringst Interesse und Neugier mit. Die Seminare stehen allen weiblichen Beschäftigten offen. Einige vertiefende Themen gibt es exklusiv für IG Metall-Mitglieder.

Wir freuen uns über Deine Teilnahme!

**Die Seminare finden vom 24. bis 28. April 2025 statt.
Die Teilnahme ist kostenfrei!**

...☞ Kontakt:
IG Metall Vorstand,
Ressort Frauen und Gleichstellung
frauen@igmetall.de

**...☞ Anmeldung
ist ab Anfang März 2025
möglich über:
www.igmetall.de/frauentag**



Foto: Claudia Wernetke

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

ehren- und hauptamtliche Referent*innen der IG Metall

Voraussetzungen

eigene Erfahrungen in der Seminarleitung

Seminarleitung

Fabian Menner (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 0

fabian.menner@igmetall.de

Umgang mit schwierigen Seminarsituationen**Rechte Parolen, Demokratiefeindlichkeit und andere Störungen**

Seminare sind keine von der betrieblichen und gesellschaftlichen Wirklichkeit abgetrennten Räume. Die Probleme und Auseinandersetzungen, die uns dort begegnen, erleben wir auch in der Seminarpraxis. Mit dem Aufkommen rechtspopulistischer Bewegungen, einem sich verschärfenden politischen Klima während der Pandemie und einer in manchen Teilen der Bevölkerung zunehmenden Demokratieskepsis werden auch die Debatten in den Seminaren schärfer. Parolen dieser Art kollidieren mit dem demokratischen Grundverständnis der Bundesrepublik ebenso wie mit dem Selbstverständnis der IG Metall als demokratische Organisation. Gleichzeitig gab es schon immer schwierige Seminarsituationen, jenseits aller politischen Auseinandersetzungen.

Als Referent*innen müssen wir reagieren. Aber wie? Wir fächern in diesem Seminar die Vielzahl von Faktoren auf, die eine geschickte Reaktion ausmachen und vermitteln das nötige Handwerkszeug, um den eigenen Handlungsspielraum zu erweitern.

- ...❖ kann auch für einzelne Referent*innen-Arbeitskreise gebucht werden
- ...❖ auch als Wochenendseminar möglich

Für
Bildungs-
referentinnen

Themen im Seminar (Typnummer 5132)

- ▶ demokratiefeindliche/rechtspopulistische Parolen erkennen
- ▶ Chancen und Risiken von Konfliktsituationen wahrnehmen
- ▶ individuelle Handlungspotenziale erkennen und entwickeln
- ▶ unterschiedliche Kommunikationsstrategien erproben
- ▶ Argumentationstraining gegen Ausgrenzung, Diskriminierung und rechte Parolen
- ▶ Rollenspiele
- ▶ kollegiale Beratung

Termine

23.02.–28.02.2025	BC00925	Berlin
21.04.–25.04.2025	BC01725	Berlin
26.10.–31.10.2025	BD04425	Berlin

Für eure Bildungsberatung

Unsere Seminarangebote »auf einen Blick«

Um eine bestimmte Zielgruppe für die Seminare der IG Metall zu gewinnen, kann es sinnvoll sein, eine thematische Vorauswahl zu präsentieren, die dadurch auch übersichtlicher ist. Daher erstellen wir jedes Jahr, wenn das Bildungsprogramm fertig ist, Broschüren mit ausgewählten Seminaren für folgende Zielgruppen:

- ▶ Frauen
- ▶ Betriebsratsvorsitzende und Stellvertreter*innen
- ▶ Angestellte und IT-Beschäftigte
- ▶ Schwerbehindertenvertretungen
- ▶ Europäische Betriebsrät*innen
- ▶ Interessierte am Thema Transformation

Diese Auskopplungen tragen den Titel »...auf einen Blick – ein Auszug aus dem Bildungsprogramm« und fassen für die entsprechenden Zielgruppen diejenigen Seminare zusammen, die für sie besonders interessant sein könnten.

Ihr könnt die Hefte als PDF auf der hier genannten Internetseite aufrufen und herunterladen. Im Herbst werden jeweils die aktuellen Dateien für das folgende Kalenderjahr dort eingestellt.

... Kontakt:

Wenn ihr Rückfragen oder Anregungen zu unseren Auskopplungen habt, wendet euch an



Dorothee Wolf
bildung@igmetall.de



... Weitere Infos und Downloads:

<https://igm-bildung-in-bewegung.de/auf-einen-blick/>





Vertrauensfrauenpower 2025

In mehreren Online-Seminaren wollen wir Vertrauensleute für Beratungssituationen mit Beschäftigten fit machen. Dabei steht bei jedem Termin ein anderes Thema im Fokus. Die Seminare richten sich an Vertrauensleute der IG Metall und finden auf der Plattform Teams statt. Die Seminare können einzeln besucht werden. Das Programm ist bislang bis Mai 2025 terminiert.

Bei Interesse an weiteren Terminen kann gerne ein E-Mail geschrieben werden an: Frauen@igmetall.de

... Eine Anmeldung ist hier möglich:




**Online-
Angebote**

21.01.2025, 16.30 – 18.00 Uhr
Aktiv für den Frauentag

Referentin:
Stefanie Geyer (IG Metall)

21.01.2025, 16.30 – 18.00 Uhr
**Aktiv zum Equal Care Day –
Männer als Verbündete für mehr
Gleichstellung gewinnen**

Referentin:
Julia Graf (IG Metall)

04.02.2025, 13.00 – 14.30 Uhr
**Gewinne neue Mitstreiterinnen
im Team IG Metall!
Tipps zur Ansprache aus der Praxis**

Referentin:
Stefanie Geyer (IG Metall)

26.03.2025, 16.30 – 18.00 Uhr
**Klug und selbstbewusst –
trotz Vorurteilen erfolgreich verhandeln**

Marion Houben (denkbar. Kompetenznetzwerk
für betriebliche Interessensvertretungen)

28.04.2025, 16.30 – 18.00 Uhr
**Teilzeitbeschäftigte im Betrieb
ansprechen und begleiten**

Referentinnen:
Julia Graf (IG Metall)

13.05.2025, 16.30 – 18.00 Uhr
**Abschied vom Bild des fleißigen Bienchens!
Frauen stärken sich durch Vernetzung,
Verantwortung und wirkungsvolle
Einflussnahme im beruflichen Umfeld**

Referentinnen:
Manuela Rukavina (Coachin, Trainerin, Beraterin),
Julia Graf (IG Metall)



Seminare in den Bezirken

Tarif-und Entgeltpolitik: mach dich fit und misch dich ein!

Entgeltfragen sind Machtfragen und auch Fragen der Gerechtigkeit. In der Tarifpolitik wird um Entgelt gerungen und über Entgelt entschieden. Daher ist es wichtig, dass sich engagierte Beschäftigte beteiligen.

Die Entgelt- und Tarifseminare werden von den IG Metall-Bezirken mit Referent*innen aus den Bildungszentren angeboten und sind auf die regional gültigen Tarifverträge und die Situation vor Ort zugeschnitten. Es gibt sowohl Seminare für Einsteiger*innen ins Thema als auch für erfahrene Betriebsrät*innen.

...❖ Interesse?!

Schau auf der Seite deines IG Metall Bezirks nach, welches Angebot es gibt.

Bezirk Küste
www.igmetall-kueste.de

Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt
www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de

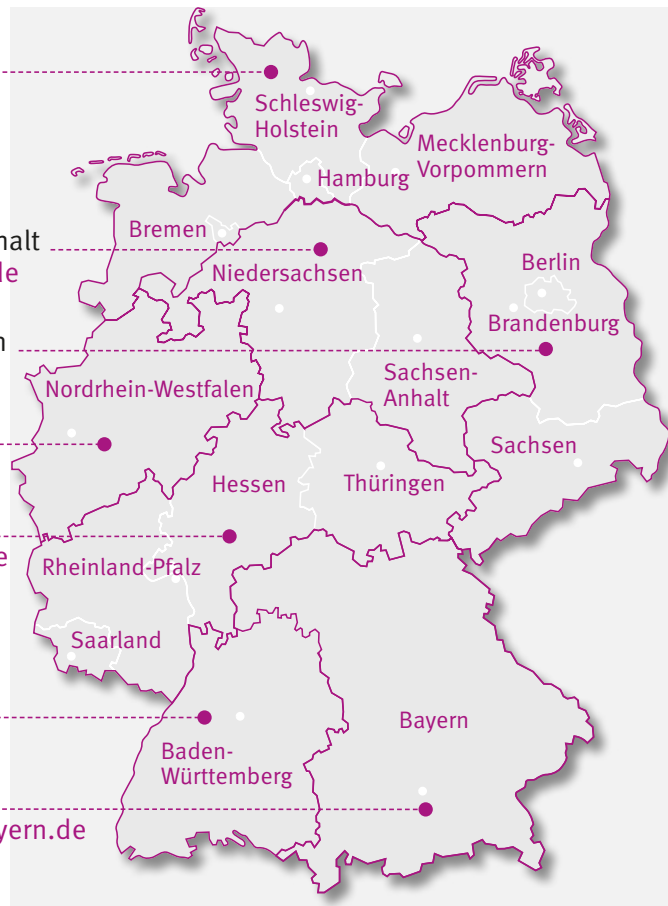
Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen
www.igmetall-bbs.de

Bezirk Nordrhein-Westfalen
www.igmetall-nrw.de

Bezirk Mitte
www.igmetall-bezirk-mitte.de

Bezirk Baden-Württemberg
www.bw.igm.de

Bezirk Bayern
www.igmetall-bayern.de



Tarifpolitische Seminare in den Bezirken

In den sieben Bezirken der IG Metall, die links als Landkarte abgebildet sind, gibt es jeweils Angebote zu den Themen:

- ▶ Eingruppierung
- ▶ Leistungsgestaltung
- ▶ Zielvereinbarungen und Leistungsvorgaben
- ▶ Arbeit in der paritätischen Kommission
- ▶ Praxisdialog Entgelt

Die Seminartitel sind nicht immer identisch, teilweise sind sie als Reihen konzipiert. Doch die erforderlichen Inhalte werden jeweils mit Zuschnitt auf deine regionalen Gegebenheiten dort jeweils vermittelt. Die Seminartermine findest du beim Bildungszentrum in deiner Nähe:

- ▶ Bad Orb (Bezirk Mitte):
<https://lohr-bad-orb.igmetall.de/>
- ▶ Berlin-Pichelssee (Bezirke Küste und Berlin-Brandenburg-Sachsen):
www.igmetall-bildung-berlin.de
- ▶ Beverungen (Bezirke Niedersachsen-Sachsen-Anhalt und NRW):
www.igmetall-beverungen.de
- ▶ Inzell (Bezirk Bayern):
www.kritische-akademie.de
- ▶ Lohr (Bezirk Baden-Württemberg):
<https://lohr-bad-orb.igmetall.de/>
- ▶ Sprockhövel (Bezirke NRW und Niedersachsen-Sachsen-Anhalt):
www.igmetall-sprockhoevel.de

→ **Informationen** dazu erhältst du auch bei der Bezirksleitung deines IG Metall-Bezirks. Die Web-Adresse kannst du der Landkarte links entnehmen.

Foto: Claudia Warneke



Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie B

Zielgruppe

Betriebsrätinnen,
Hauptamtliche Frauen aus der
IG Metall

Das Seminar richtet sich
ausschließlich an Frauen.

Voraussetzungen

Erfahrung mit Verhandlungen

Seminarleitung

Evelyn Raab
(IG Metall Vorstand, Ressort
Personalentwicklung / HAW),
Marion Houben (denkbar)

Weitere Informationen

069 6693 2678
haw@igmetall.de

Souverän und überzeugend verhandeln**Verhandlungstraining für Frauen**

Ob gewerkschaftliche oder betriebliche Verhandlungen: Verhandlungsprozesse sind häufig komplex, es bedarf einer gründlichen Vorbereitung und einer klugen Beteiligung der Beschäftigten bzw. Mitglieder. So weit – so gut! Hinzu kommen Erfahrungsberichte von Frauen in Verhandlungssituationen, in denen mit ihnen als Frau anders umgegangen wird. Frauen sehen sich häufig mit geschlechtsspezifischen Stereotypen und Vorurteilen konfrontiert, die die eigentliche Verhandlungssituation beeinträchtigen können.

Dieses praxisnahe Seminar ist speziell auf die Bedürfnisse von ehren- und hauptamtlichen Frauen im Verhandlungskontext zugeschnitten und vermittelt Strategien und Techniken für eine selbstbewusste und erfolgreiche Verhandlungsführung. Wie kann ich mich optimal auf eine Verhandlung vorbereiten? Wie begegne ich Widerständen? Wie lerne ich, überzeugend aufzutreten und wie gehe ich mit unfairen Verhandlungspartnern um?

Erfahrungsaustausch und gute Beispiele stehen dabei im Mittelpunkt des Seminars.

Themen im Seminar (Typnummer 3422)

- ▶ Analyse der persönlichen Verhandlungserfahrungen
- ▶ Verhandlungsphasen und ihre jeweiligen Herausforderungen
- ▶ Verhandlungsstrategien und -taktiken
- ▶ überzeugendes Auftreten in Verhandlungen
- ▶ Umgang mit unfairen Verhandlungspartner*innen

Termin

01.04.– 04.04.2025 OA06425 Bad Orb



Gleichstellung betrieblich vorantreiben:

Herausforderungen in Unternehmen der Informations- und Telekommunikationsbranche meistern

Unternehmen der ITK-Branche stehen vor der Herausforderung weibliche Fachkräfte zu binden und die Gleichstellung im Unternehmen voranzubringen. Der Betriebsrat und die Schwerbehindertenvertreter*innen können den Wandel hier aktiv mitgestalten. Immer deutlicher ist die Diskussion um den Fachkräftemangel verbunden mit der Forderung, endlich die strukturellen Hürden für die Frauenerwerbsarbeit abzubauen (fehlende Kita-Plätze, steuerliche Fehlanreize etc.) und die betrieblichen Voraussetzungen zu schaffen, dass Frauen ihre Potentiale voll entfalten können (bessere Vereinbarkeit, vollzeitnahe Arbeitszeit, Weiterbildungsangebote). Das bedeutet konkret, geschlechtergerechte Arbeitsbedingungen im Betrieb zu schaffen und die Möglichkeiten des Betriebsverfassungsgesetzes gemäß § 80 Abs.1, Nr. 2 a und 2 b viel stärker in den Blick zunehmen.

Themen im Seminar

- ▶ Gleichstellung in der ITK-Branche – Aktuelle Herausforderungen
- ▶ Instrumente und Werkzeuge der betrieblichen Gleichstellungspolitik
- ▶ Entgeltgleichheit – Analyse und Instrumente
- ▶ Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten von betrieblichen Interessenvertretungen
- ▶ Durchsetzungsfähigkeit stärken – Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte der betrieblichen Interessensvertretung

Termine

10.03.–12.03.2025 WX01125 **Beverungen**

Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Seminarpreis

750 Euro

Zielgruppe

BRinnen, SBV

Voraussetzungen

Betriebsrätin und/oder Schwerbehindertenvertreterin in einem Unternehmen der ITK-Branche

Seminarleitung

Sarah Hammes

Weitere Informationen

frauen@igmetall.de

**Neu im
Programm**



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

Betriebsräte, JAV, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie D

Seminarleitung

Pia Bräuning
(IG Metall Vorstand, Ressort
Zielgruppen und Gleichstellung),
Friederike Boll
(Fachanwältin für Arbeitsrecht)

Weitere Informationen

02324 706333
marion.oppermann@igmetall.de

Ausbildungsreihe

Aktiv für gleiche Rechte und gegen Diskriminierung im Betrieb



Teil 1:

Wir für partnerschaftliches Verhalten am Arbeitsplatz und gegen Diskriminierung



Knapp die Hälfte aller Diskriminierungserfahrungen wird am Arbeitsplatz gemacht. Es kann ein Spruch sein, eine Geste, eine Berührung oder vieles mehr. Seit 2006 gilt in Deutschland das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG). Es verbietet Benachteiligungen aufgrund von Geschlecht, ethnischer Herkunft, Behinderung, Religion und Weltanschauung, Alter oder sexueller Identität. Arbeitgeber müssen präventiv handeln und in akuten Fällen aktiv vorgehen, Arbeitnehmer*innen haben das Recht auf einen diskriminierungsfreien Arbeitsplatz.

Im Seminar wird es um die Diskriminierungserfahrungen gehen. Wir werden die rechtlichen Regelungen des AGG und die Mitbestimmungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretungen intensiv bearbeiten und Handlungsempfehlungen für ein diskriminierungsfreies Miteinander erarbeiten.

Themen im Seminar (Typnummer 3433)

- ▶ Diskriminierungsmerkmale und Ausprägungen
- ▶ Sexuelle Belästigung, partnerschaftliches Verhalten am Arbeitsplatz und LSBTIQ* im Betrieb
- ▶ Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz – Rechte der Beschäftigten und Pflichten des Arbeitgebers
- ▶ Betriebsverfassungsgesetz – Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats

Termin

23.02.–28.02.2025 SK10925  Kinderbetreuung  Sprockhövel

❖ **Hinweis:** BR- und JAV-Mitglieder sowie SBVen können diese Ausbildungsreihe ausschließlich nach § 37(6) BetrVG bzw. § 179(4) SGB IX besuchen.

Teil 2:

Unsere Instrumente und Handlungsansätze

Diskriminierungen und Benachteiligungen muss man nicht hinnehmen. Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz räumt den Beschäftigten Rechte ein und verpflichtet die Arbeitgeber aktiv zu werden, um Diskriminierungen zu unterbinden. Beispielsweise müssen Arbeitgeber eine betriebliche Beschwerdestelle einrichten, bei der sich Arbeitnehmer*innen beschweren können. Das Betriebsverfassungsgesetz hält Mitbestimmungsmöglichkeiten für die Betriebsräte bei der Umsetzung des Beschwerdeverfahrens und viele weitere bereit. Arbeitgeber sollten jährlich einen Gleichstellungsbericht halten, um über den betrieblichen Stand bei der Gleichstellung zu informieren. Betriebsräte können Betriebsvereinbarungen anregen. Es gibt viel zu tun und zahlreiche Lösungsansätze und Handlungsempfehlungen, über die wir im Seminar informieren werden. Darüber hinaus werden wir die Beratungskompetenz der Teilnehmer*innen stärken, damit sie in schwierigen Situationen richtig reagieren können.

Themen im Seminar (Typnummer 3433)

- ▶ Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz und Betriebsverfassungsgesetz
- ▶ Beschwerdestelle nach §12 AGG
- ▶ Gleichstellungsbericht nach §43 BetrVG
- ▶ Betriebsvereinbarungen Partnerschaftliches Verhalten
- ▶ Beratungskompetenz stärken

Termin

21.09.–26.09.2025 SK13925

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 



Gleichstellung auf die Ohren

Mehrere Podcast der IG Metall sind spannende Hörerlebnisse rund um das Thema Gleichstellung:



1. Maloche & Malibu

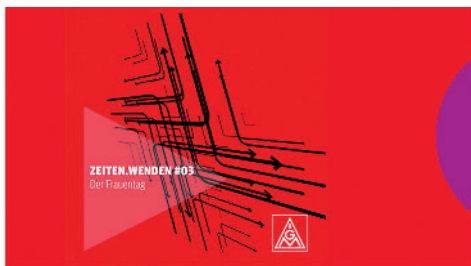
Insbesondere die Folge 11 »Adrenalin IST Frauensache«, die Folge 17 »Karrierekiller – was wir dagegen tun« und die Folge 27 »Wir sind schwul, lesbisch, trans und noch viel mehr«

→ Maloche und Malibu – Podcast (igmetall.de)

2. »Die Metallerin«

Drei spannende Folgen zum Thema »Geschichte des Frauentags«, »Entgeltgerechtigkeit« und »Vereinbarkeit«

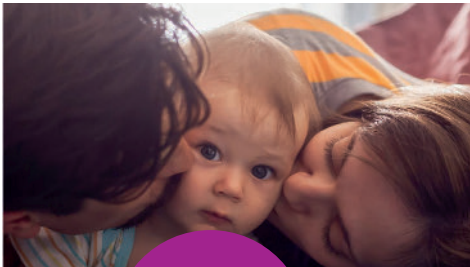
→ die metallerin – Podcast (podgee.io)



3. »Zeiten.Wenden. Der Geschichtspodcast« der IG Metall

In Folge 3 dreht sich alles um die Geschichte des Frauentags

→ Zeiten.Wenden – Bildung in Bewegung
– Podcast (igm-bildung-in-bewegung.de)



4. Die Ratgeberin – für Eltern

Im Audio-Ratgeber gibt es für werdende Eltern, die IG Metall Mitglied sind, Informationen rund um Elternzeit und Elterngeld, Wiedereinstieg und Teilzeit nach der Elternzeit. Zu hören sind die Folgen nach einem Login unter

➡ www.igmetall.de/eltern



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR und SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie O

Seminarleitung

Thomas Rosenland

Weitere Informationen

08665 216

br-seminare@kritische-akademie.de

Diskriminierung, Mobbing und sexuelle Belästigung**Beschwerden von Beschäftigten und betriebliche Beschwerdestellen**

Diskriminierung, sexuelle Belästigung und Mobbing treten in vielen menschlichen Zusammenhängen auf, so auch in Betrieben. Seien es Führungskräfte, die ihre Position ausnutzen, seien es Kollegen oder Kolleginnen, die ihren Mitkolleg*innen zu nahe treten: Arbeitgeber sind gesetzlich verpflichtet, ihren Beschäftigten Schutz vor diesen Angriffen zu bieten. Betriebsräte und Schwerbehindertenvertrauenspersonen und seit einiger Zeit auch Mitglieder von Beschwerdestellen, die vom Arbeitgeber einzurichten sind, sollen in diesem Rahmen die Betroffenen unterstützen. Sie leiten die angemessenen und hilfreichen Schritte ein, um schnellstmöglich derartige Angriffe abzustellen.

Das Seminar zeigt den Teilnehmer*innen, wo sie tätig werden müssen und wie dies praktisch gelingen kann. Es vermittelt Kenntnisse zu den rechtlichen Grundlagen und zeigt, wie das in Betrieben und Unternehmen organisiert werden kann. Die Teilnehmer*innen erarbeiten, wie Vorgehensweisen mit Betroffenen aussehen können und welcher Umgang mit Reaktionen sinnvoll ist. Es zeigt mögliche Hilfestellungen für die meist psychisch und physisch angegriffenen Menschen.

Themen im Seminar (Typnummer 3433)

- ▶ Unterscheidung von Beratung und Beschwerde
- ▶ Beschwerderecht von Betroffenen gemäß BetrVG
- ▶ Beschwerden von Schwerbehinderten bei der SBV
- ▶ Anonymität, Vertraulichkeit und Offenlegung
- ▶ Wo fallen im Betrieb Fälle auf, die sich nicht formell melden?
- ▶ Schutzbereiche des AGG
 - Möglichkeiten zum Verhindern von Diskriminierungen, Belästigungen, sexueller Belästigung gemäß Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)
 - Möglichkeiten und Pflichten des Tätigwerdens nach Eintritt eines Vorfalls gemäß AGG
- ▶ Abgrenzung zum Hinweisgeberschutzgesetz
- ▶ Abgrenzung zu Complainceregeln des Betriebs
- ▶ Rechte des Betriebsrats und der SBV bei Verstößen
- ▶ Arbeitsrechtliche Konsequenzen: für Verursacher*innen / für Betroffene

Termine

26.01.–31.01.2025 KG00525 Inzell

23.11.–28.11.2025 KE04825 Inzell

Mobbing: erkennen – vorbeugen – kompetent agieren

Ausgrenzung, Diskriminierung, Schikane ...



Mobbing, Schikane, Triezen – so unterschiedlich die Bezeichnungen sind, so verschieden sind auch die Anwürfe, denen Beschäftigte ausgesetzt sind. Die Folgen sind fatal: Für die Betroffenen entstehen schwerwiegende gesundheitliche und seelische Belastungen, für den Betrieb unter Umständen hohe Fehlerquoten und Fehlzeiten. Und je größer der Druck für die Beschäftigten wird, desto häufiger kommt es zu Mobbing. Da scheint jemand nicht mehr in die Gruppe zu »passen«, wird als »zu langsam«, »zu alt«, »zu oft krank« wahrgenommen.

Das Betriebsverfassungsgesetz verbietet jegliche Diskriminierung aufgrund von Alter, Geschlecht, Herkunft und anderer persönlicher Besonderheiten. In diesem Seminar finden Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertretungen die rechtliche Basis, um das Thema Mobbing anzugehen und um vorbeugend tätig zu werden. Kompetentes Agieren setzt Kenntnisse voraus: die Fähigkeit, zwischen alltäglichen Konflikten und Mobbing zu differenzieren, mit Betroffenen sensible und sachliche Gespräche zu führen und gegebenenfalls als Vermittler auftreten zu können, vorbeugende Maßnahmen zum Umgang mit Konflikten im Betrieb zu ergreifen, Betriebsvereinbarungen zur Mobbing-Prävention zu formulieren.

Themen im Seminar (Typnummer 3433)

- ▶ Definitionen von Mobbing und Unterscheidung von Konflikten
- ▶ Ursachen von Mobbing und begünstigende Faktoren
- ▶ Auswirkung auf Beteiligte, den Betrieb und das Betriebsklima
- ▶ Gesprächsführung mit Beteiligten
- ▶ Erfahrungsaustausch und rechtliche Bewertung
- ▶ Prävention und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats und der Schwerbehindertenvertretung

Termine

		 Kinderbetreuung
16.03.–21.03.2025	WE01225	Beverungen
27.04.–02.05.2025	KC01825	Inzell
22.06.–27.06.2025	LO12625	Lohr
13.07.–18.07.2025	WB02925	Beverungen
24.08.–28.08.2025	KD03525	Inzell 

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SB-Vertrauenspersonen und deren Stellvertreter*innen

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E/ O

Seminarleitung

Margrit Kronisch (Inzell)
 Susanne Held (Lohr),
 Dr. Frank Baschab, Berater, Trainer,
 Coach

Weitere Informationen

Beverungen: 05273 3614 0
 beverungen@igmetall.de

Lohr: 09352 506 0
 lohr@igmetall.de

Inzell: 08665 980 216
 br-seminare@kritische-akademie.de



Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, JAV, SBV,
interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie E

Seminarleitung
Fabian Menner (Berlin)

Weitere Informationen
Berlin: 030 36204 0
fabian.menner@igmetall.de

Beverungen: 05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

Farbe bekennen!

Aktiv gegen Rechtspopulismus und Spaltung im Betrieb

Rechtspopulistische Bewegungen und Parteien haben Zulauf, wie ihre Wahlerfolge und Wirksamkeit zeigen. Demokratiefeindlichkeit und rechte Einstellungen sind in der Mitte der Gesellschaft angekommen.

Auch in den Betrieben ist ein Klimawechsel zu spüren. In Gesprächen in der Kantine, bei Betriebsrundgängen sowie Betriebs- und Abteilungsversammlungen spüren wir diese Veränderung, die sich in Unverständnis, Diffamierung und Spaltung äußern kann.

Wie sollen wir als Beschäftigte und Interessenvertreter*innen darauf reagieren? Was können wir antworten?

In persönlichen Gesprächen und Versammlungen sind eine schnelle Einschätzung der Situation und Spontantität gefragt. Standfestigkeit und Wissen helfen uns dabei. Worauf müssen wir achten? Gibt es eine rote Linie und, wenn ja, wo verläuft sie? Was ist rechtlich zu beachten?

In dieser Woche trainieren wir Kommunikation und Argumentation zum Thema Rechtspopulismus. Wir üben das Argumentieren gegen demagogische Positionen und rechte Haltungen und reflektieren es.



Themen im Seminar (Typnummernummer 6321)

- ▶ Definition des Begriffs und Klärung seiner Ursachen
- ▶ Rechtspopulismus als Problem und Ursache betrieblicher Spaltung erkennen
- ▶ Klärung des rechtlichen Handlungsrahmens von Interessenvertretungen (BetrVG, AGG) in Bezug auf diskriminierende und ausgrenzende Positionen, unter anderem § 75 BetrVG, §§ 9, 15 AGG
- ▶ Entwicklung einer Strategie für Gesprächssituationen, zum Beispiel § 104 BetrVG, §§ 12 ff. AGG
- ▶ Training der Argumentationsfähigkeit
- ▶ Empfehlungen zur kollegialen Beratung
- ▶ Übungen zum Umgang mit ausgrenzenden und nationalistischen Positionen bei persönlichen Gesprächen, Sitzungen und Versammlungen
- ▶ Argumente gegen rechts im Selbststudium

Termine

12.01.–17.01.2025	WB00325	Beverungen
19.01.–24.01.2025	BD00425	Berlin
16.03.–21.03.2025	BC01225	Berlin
06.07.–11.07.2025	BC02825	Berlin
31.08.–05.09.2025	WB03625	Beverungen
23.11.–28.11.2025	BC04825	Berlin

Ein Betriebsrat für alle: wie Diversity Management zu einem inklusiven Arbeitsumfeld beiträgt

Diversity Management ist in einer vielfältigen Arbeitswelt unerlässlich. Eine dadurch entstehende inklusive Unternehmenskultur bietet nicht nur den Mitarbeiter*innen einen Mehrwert, sondern ist auch eine rechtliche Verpflichtung für Unternehmen. Damit in Zusammenhang stehen unbewusste Vorurteile und Denkmuster, die sogenannten Unconscious Bias. Sie stellen eine große Herausforderung dar und können unsere Entscheidungen und Handlungen beeinflussen, ohne dass wir es merken.

Besonders bei der Personalauswahl spielt dieses Themenfeld eine wichtige Rolle. Bewusste und unbewusste Vorurteile können dazu führen, dass Bewerber*innen aufgrund ihrer Herkunft, ihres Geschlechts oder ihrer sexuellen Orientierung benachteiligt werden. Im Seminar werden wir gezielt auf die Bedeutung von Diversity Management und Unconscious Bias eingehen und Strategien erarbeiten, wie der Betriebsrat sich für diskriminierungsfreie Entscheidungen in den Bereichen Einstellung, Versetzung und Kündigung einsetzen kann.

Themen im Seminar (Typnummer 3431)

- ▶ Begriffsbestimmung Diversity Management und Unconscious Bias
- ▶ Barrieren für Vielfalt – welche Bedeutung unbewusste Vorurteile haben
- ▶ Diskriminierungsverbote nach dem Betriebsverfassungsgesetz: was sie bedeuten und wie sie im Betriebsratsalltag umgesetzt werden können
- ▶ Beteiligung des Betriebsrats bei personellen Maßnahmen: Welche Rolle spielen Diversity und Unconscious Bias bei Einstellungen, Versetzungen und Kündigungen? Wie kann der Betriebsrat darauf Einfluss nehmen?
- ▶ Übungen, Reflexion und Transfer in die betriebliche Praxis

Termin

29.07. – 01.08.2025 SK23125 **Sprockhövel** 

 Kinderbetreuung



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV, JAV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie A

Seminarleitung

Sarah Hammes (Sprockhövel),
Lena Lemm (Trainerin,
Interkulturelle Psychologie M.Sc.)

Weitere Informationen

02324 706 333

marion.oppermann@igmetall.de

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, SBV, Vertrauensleute, interessierte Beschäftigte und Aktive im Betrieb, die sich mit Gleichstellungspolitik beschäftigen (wollen)

Seminarpreis für BR, SBV, JAV
(siehe letzte Seite)

Kategorie E

Weitere Informationen

030 36204 0
pichelssee@igmetall.de

Gleichstellungspolitik in Gesellschaft und Betrieb

Die Durchsetzung der tatsächlichen Gleichstellung von Männern und Frauen und die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit zählt sowohl zu unseren betriebspolitischen Grundanliegen als auch zu den allgemeinen Aufgaben des Betriebsrats.

Die Durchsetzung von Gleichstellung fordert alle Beteiligten heraus. Welche Instrumente haben die betrieblichen Akteur*innen, um das Anliegen der Förderung von Gleichstellung umzusetzen.

- ▶ Wie kann es gelingen, dass Frauen und Männer die gleichen beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten haben?
- ▶ Wie gelingt die Umsetzung vereinbarkeitsförderlicher Arbeitsbedingungen?
- ▶ Erhalten Frauen und Männer tatsächlich die gleichen betrieblichen Leistungen?

Dieses Seminar beleuchtet Gleichstellungspolitik als gesellschaftspolitisches Thema und bringt zugleich die betriebliche Umsetzung voran. Ausgehend von der Geschichte der Gleichstellung arbeiten die Bedeutung der Gleichstellung heute in den Betrieben heraus und welche Möglichkeiten Betriebsrät*innen, Vertrauensleute und die Beschäftigten selbst haben, um sie betrieblich voranzubringen.



Themen im Seminar (Typnummer 6821)

- ▶ Bedeutung der Gleichstellung von Männern und Frauen: geschichtlicher Rückblick und aktuelle Probleme
- ▶ konkrete Beispiele für fehlende Gleichstellung im Betrieb (unter anderem Entgelt, Vereinbarkeit, Entwicklungsmöglichkeiten)
- ▶ gesetzliche Grundlagen von Gleichstellungspolitik (insbesondere Grundgesetz, BetrVG, AGG; Entgelttransparenzgesetz)
- ▶ Gleichstellungsbericht nach BetrVG als Analysebaustein
- ▶ Handlungshilfen zur Umsetzung von Gleichstellung
- ▶ Gleichstellungsausschuss im Betriebsrat
- ▶ Gleichstellungspolitik in den eigenen Reihen

Termin

03.08.–08.08.2025 BE03225 Berlin

...❖ **Hinweis:** BR-Mitglieder und SBVen können dieses Seminar ausschließlich nach § 37(6) BetrVG bzw. § 179(4) SGB IX besuchen.

Vom Erkennen von Missständen zum Handeln

Der betriebliche Gleichstellungsbericht



Einmal jährlich soll der Arbeitgeber einen Bericht zur Gleichstellung auf einer Betriebsversammlung vorlegen. Ziel ist es, dadurch Benachteiligungen offenzulegen und – so zumindest die Erwartung – dann auch aktiv Gegenmaßnahmen zu deren Abbau zu ergreifen.

In unserem Betrieb werden Frauen nicht schlechter bezahlt? Menschen mit Migrationsgeschichte haben die gleichen Chancen? Menschen mit Einschränkungen sind bei uns voll integriert?

Je konkreter ein Gleichstellungsbericht wird, umso eher gelingt es, diese Fragen für den eigenen Betrieb zu beantworten. Der Gleichstellungsbericht ermöglicht bestenfalls eine gemeinsame Sichtweise der Betriebsparteien, welche Maßnahmen ergriffen werden sollen. Durch jährlich wechselnde Schwerpunkte können auch Veränderungen über mehrere Jahre verfolgt werden.

Neben der Diskussion von Praxisbeispielen wollen wir im Seminar auch Anforderungen an einen Gleichstellungsbericht diskutieren. Wir werden zudem die einzelnen Merkmale, nach denen ausgewertet werden kann, diskutieren.

Themen im Seminar (Typnummer 3152)

- ▶ gesetzliche Grundlagen
- ▶ Was ist ein Gleichstellungsbericht?
- ▶ Anforderungen an einen solchen Bericht
- ▶ Benachteiligungskriterien
- ▶ Exkurs: Entgelttransparenzgesetz
- ▶ Umgang mit den Daten
- ▶ Ableitung von Handlungsfeldern
- ▶ Praxis: aus anderen Beispielen lernen

Termine

12.01.–15.01.2025 BO00325 Berlin

25.05.–28.05.2025 BO02225 Berlin

...**⚡ Hinweis:** BR-Mitglieder und SBVen können dieses Seminar ausschließlich nach § 37(6) BetrVG bzw. § 179(4) SGB IX besuchen.



Freistellung für BR, SBV, JAV
§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, SBV, Vertrauensleute und interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie B

Weitere Informationen
030 36204 0
pichelssee@igmetall.de

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Vertrauensfrauen und Betriebsrätinnen in Leitungsfunktionen, Schwerbehinderten-Vertrauensfrauen, interessierte Beschäftigte

Das Seminar richtet sich ausschließlich an Frauen.

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie E

Weitere Informationen
05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

Leiten – Steuern – Führen

Wenn Frauen führen ...

... dann ist vieles anders? Besser vielleicht? Wird das Thema aufgerufen, sind gegensätzliche Meinungen und Erfahrungen schnell zur Hand, und nicht selten kommt es zu kontroversen Debatten. Das Thema ist also von Bedeutung. Das liegt auch daran, dass Frauen noch immer nicht selbstverständlich in Leitungsfunktionen vertreten sind, auch nicht in der Interessenvertretung im Betrieb.

Nehmen Frauen die Verantwortung der Leitung des Betriebsrats, als Vertrauensfrau oder als Schwerbehinderten-Vertrauensfrau an, so begegnen ihnen auch oft nach Jahren im Gremium veraltete Klischees und Ressentiments. Der Schritt aus dem Gremium in Leitungsfunktionen ist für alle anspruchsvoll. Für Frauen kommt eine weitere Dimension hinzu: Ihnen werden plötzlich Eigenschaften aufgrund ihres Geschlechts zugeschrieben. Spätestens bei Konflikten spitzen sich diese Zuschreibungen zu oder werden bewusst eingesetzt.

Zur langfristigen Sicherung von Gleichstellung im Betrieb gibt das Seminar Frauen in Leitungsfunktionen im Betriebsrat und Vertrauenskörper sowie Schwerbehinderten-Vertrauensfrauen die Möglichkeit, grundlegende Aspekte von Führung um die

Geschlechterperspektive zu erweitern. Lernbedarfe und Erfahrungen der Teilnehmerinnen werden mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und Modellen hinterlegt, um Entwicklungsräume für Vielfalt und Gleichstellung in der betrieblichen Praxis zu eröffnen.

Themen im Seminar (Typnummer 3153)

- ▶ Handwerkszeug und Reflexionsräume für die Leitung von Gremien und Ausschüssen
- ▶ aktuelle Erkenntnisse zum Führungsverhalten von Männern und Frauen
- ▶ Möglichkeiten, das eigene Führungsverständnis zu definieren
- ▶ systematisch Kompetenz aufbauen und Ressourcen effektiv einsetzen
- ▶ Netzwerke gezielt entwickeln und für Veränderungsprozesse sowie die Entwicklung einer Strategie nutzen
- ▶ Grundlagen der Kommunikation und Besonderheiten weiblicher Rhetorik

Termin

18.05.–23.05.2025 WD02125 **Beverungen**



Schichtplangestaltung

Schichtarbeit gehört für einen wachsenden Anteil von Beschäftigten zum Alltag. Und das, obwohl sie sich nachweislich belastend auf Gesundheit und Wohlbefinden auswirkt. Dabei lassen sich Schichtpläne durchaus so gestalten, dass die sozialen und gesundheitlichen Belastungen für die Beschäftigten möglichst gering gehalten werden.

In diesem Seminar zur Schichtplangestaltung tauschen wir uns über unsere Erfahrungen mit der Schichtarbeit und Schichtplangestaltung aus. Wir entwickeln arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse, die bei der betrieblichen Schichtplangestaltung zu berücksichtigen sind und prüfen die Nützlichkeit der gesetzlichen und tarifvertraglichen Regelungen zur Schichtplangestaltung. Mit der Bewertung ausgewählter Schichtmodelle aus der betrieblichen Praxis schulen wir unseren Blick für die unterschiedlichen betrieblichen Voraussetzungen der Schichtplangestaltung. Die konkrete Entwicklung praxistauglicher Schichtmodelle üben wir unter anderem mit einer eigens dafür entwickelten Software ein.



Mit diesen Kenntnissen ausgestattet, wirst du am Ende des Seminars konkrete Ideen haben, wie in deinem Betrieb die Schichtarbeit besser gestaltet und geregelt werden kann und wie sich dabei die Interessenvertretung und die Beschäftigten einbringen können.

Themen im Seminar (Typnummer 3531)

- ▶ Erfahrungsaustausch zu den gesundheitlichen und sozialen Auswirkungen von Schichtarbeit
- ▶ gesicherte arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur Gestaltung von Schichtarbeit
- ▶ gesetzliche und tarifvertragliche Bestimmungen, die bei der Gestaltung von Schichtarbeit zu berücksichtigen sind
- ▶ Bewertung betrieblicher Schichtmodelle
- ▶ softwaregestützte Schichtplangestaltung
- ▶ betriebliche Vorgehensweise bei der Änderung beziehungsweise Einführung von Schichtarbeit unter Beteiligung der Beschäftigten
- ▶ Regelungseckpunkte einer Betriebsvereinbarung zu Schichtarbeit

Termine

 Kinderbetreuung  Hotel

16.03.–21.03.2025	BS01225	Berlin
11.05.–16.05.2025	SG02025	Sprockhövel  ¹
29.06.–04.07.2025	LZ02725	Lohr
24.08.–29.08.2025	SG03525	Sprockhövel 
23.11.–28.11.2025	LZ04825	Lohr

¹ Hotel Moxy Bochum

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, SBV, VL,
interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie E

Voraussetzungen
Grundlagenseminare der Reihen
»VL kompakt« bzw. »BR kompakt«

Seminarleitung
Stephan Vetter, Markus Wünschel (Berlin),
Jochen Hofmann, Oliver Winkler (Sprockhövel),
Susanne Held (Lohr / Bad Orb)

Weitere Informationen
Kontakt aller Bildungszentren:
siehe Rückseite dieses Bildungsprogramms

Zwei Seminare auf einen Blick

Alter(n)sgerechtes Arbeiten und Pflege Angehöriger

Für eine altersgerechte Arbeits- und Personalorganisation sind Fachkräftesicherung und eine faire und sichere Arbeitsgestaltung notwendig, damit wir individuellen wie betrieblichen Risiken frühzeitig begegnen können. Gestaltungsoptionen einer gesundheits- und lernförderlichen Arbeitsgestaltung müssen bekannt und nachvollziehbar sein.

Neben ihrem eigenen Job stehen immer mehr Arbeitnehmer*innen vor der zusätzlichen Belastung, Angehörige zu pflegen. Mittlerweile ist schon jede*r Zehnte in irgendeiner Form an der Pflege Familienangehöriger beteiligt, Tendenz steigend. Betroffenen Arbeitnehmer*innen ist es wichtig, ihren Arbeitsplatz zu erhalten.

Beide Themen sind Arbeitsfelder für Betriebsräte und SBVen.

Arbeit alter(n)sgerecht gestalten (Typnummer 3541)

Hier geht es um Personalstrukturanalyse, alternkritische Arbeitsbedingungen, ganzheitliche Gefährdungsbeurteilungen und Instrumente zur gesundheitsförderlichen und lernförderlichen Arbeitsgestaltung, um Regelungen zur alterns- und altersgerechten Arbeitsgestaltung zu finden.

Termine

09.06.–13.06.2025 K F 0 2 4 2 5 Inzell

05.10.–10.10.2025 K H 0 4 1 2 5 Inzell

...❖ [Genauerer zu den Seminarinhalten unter www.kritische.de/Arbeit_alternsgerecht_gestalten](http://www.kritische.de/Arbeit_alternsgerecht_gestalten)



Als Betriebsrat und SBV das Thema Pflege aktiv begleiten (Typnummer 3534)

Gesetzliche Grundlagen (Pflegezeitgesetz, Familienpflegezeitgesetz), betriebsverfassungsrechtliche Aufgaben und Möglichkeiten des Betriebsrats sind in diesem Seminar ebenso Thema wie die Ansprüche der Betroffenen und Hinweise für die Beratungspraxis.

Termin

05.10.–10.10.2025 K I 0 4 1 2 5 Inzell

...❖ [Genauerer zu den Seminarinhalten unter www.kritische.de/Thema_Pflege_BR_SBV](http://www.kritische.de/Thema_Pflege_BR_SBV)



Foto: Thomas Range



»Für mich ist ein Seminar gelungen, wenn die Teilnehmer*innen das Gelernte im Interesse ihrer Kollege*innen im Betrieb umsetzen und Erfolge erzielen.«
Stefanie Siegmund, Bildungsreferentin in Berlin

A portrait of Gabriele Bottenberg, a woman with short grey hair and red-rimmed glasses, smiling warmly. She is wearing a grey zip-up jacket over a black and white striped t-shirt. The background is a blurred indoor setting with a red and white sign visible on the left.

**Die Vernetzung der Kolleg*innen
untereinander ist einmalig.**

Gabriele Bottenberg



SEMINAR
ANMELDUNG
immer über deine
Geschäftsstelle

KONTAKT:
WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT



IG Metall-Bildungszentren und Seminarnummern

IG Metall-Bildungszentrum Lohr / Bad Orb

Bad Orb: Seminarnummer beginnt mit **O**

Würzburger Str. 51, 63619 Bad Orb
Telefon: 06052 89 0
Fax: 06052 89 101
E-Mail: bad-orb@igmetall.de

Lohr: Seminarnummer beginnt mit **L**

Willi-Bleicher-Str. 1, 97816 Lohr
Telefon: 09352 506 0
Fax: 09352 506 121
E-Mail: lohr@igmetall.de
Web: <https://lohr-bad-orb.igmetall.de/>

IG Metall-Bildungszentrum Berlin

Seminarnummer beginnt mit **B**

Am Pichelssee 30, 13595 Berlin
Telefon: 030 36204 0
Fax: 030 36204 100
E-Mail: pichelssee@igmetall.de
Web: www.igmetall-bildung-berlin.de

Neue Adresse!

voraussichtlich ab Mitte Mai 2025:
Gotzkowskystr. 20/21, 10555 Berlin

IG Metall-Bildungszentrum Beverungen

Seminarnummer beginnt mit **W**

Elisenhöhe, 37688 Beverungen
Telefon: 05273 3614 0
Fax: 05273 3614 13
E-Mail: beverungen@igmetall.de
Web: www.igmetall-beverungen.de

IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel

Seminarnummer beginnt mit **S**

Otto-Brenner-Str. 100, 45549 Sprockhövel
Telefon: 02324 706 0
Fax: 02324 706 330
E-Mail: sprockhoevel@igmetall.de
Web: www.igmetall-sprockhoevel.de

Kritische Akademie Inzell

Seminarnummer beginnt mit **K**

Salinenweg 45, 83334 Inzell
Telefon: 08665 980 0
Fax: 08665 980 511
E-Mail: br-seminare@kritische-akademie.de
Web: www.kritische-akademie.de

Jugendbildungszentrum Schliersee

Seminarnummer beginnt mit **J**

Unterleiten 28, 83727 Schliersee
Telefon: 08026 9213 0
Fax: 08026 9213 299
E-Mail: schliersee@igmetall.de
Web: www.igm-schliersee.de

Bad Orb



Berlin



Beverungen



Inzell



Lohr



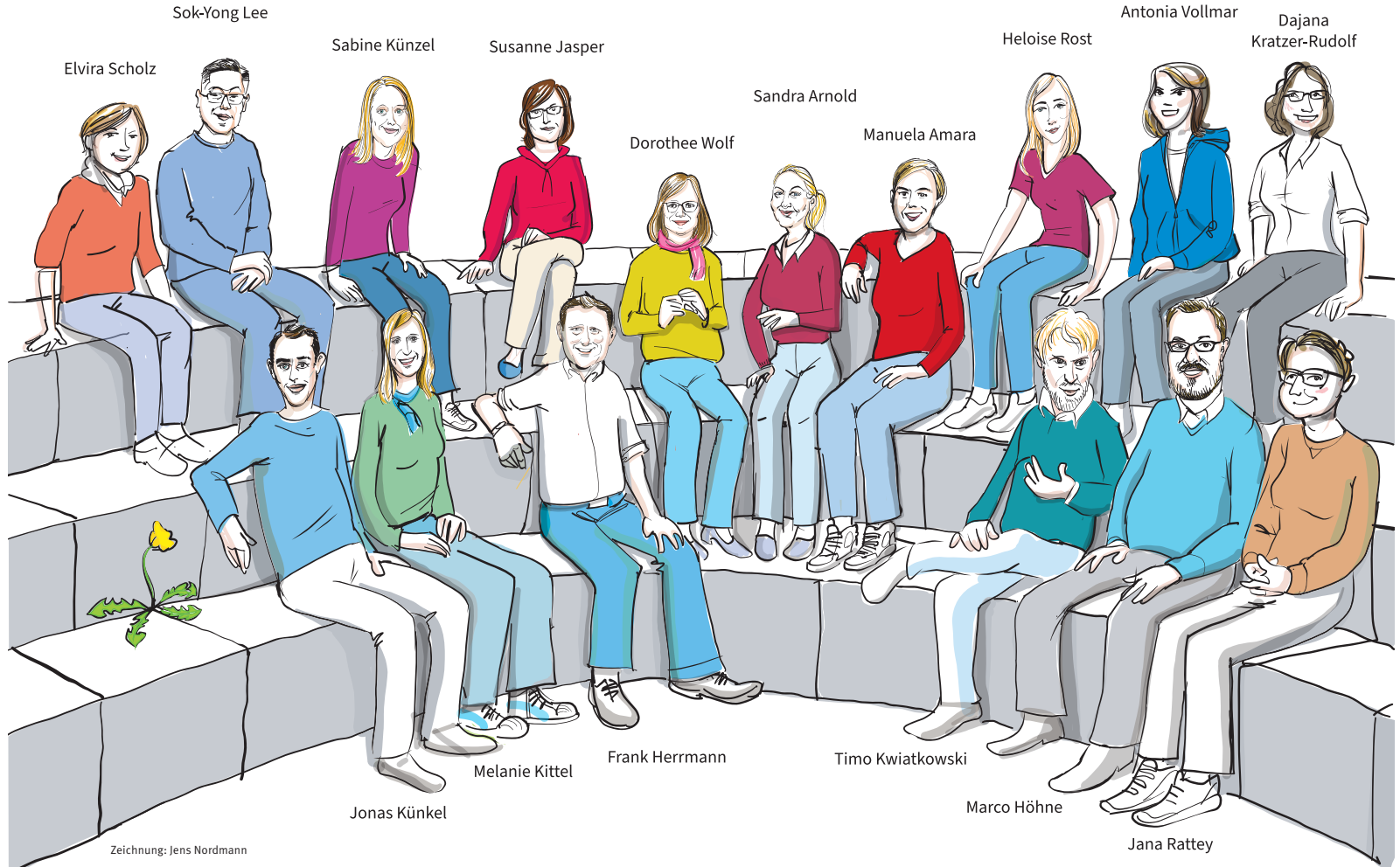
Schliersee



Sprockhövel



DAS TEAM DER GENEWERKSCHAFTLICHEN BILDUNGSARBEIT





Mit Moodle können wir die Seminare dokumentieren oder auch digital begleiten und uns untereinander austauschen. Ein tolles Instrument für die Bildungsarbeit – eben eine Plattform für alle.

Cora Schwittling
Fachreferentin und Vertrauensfrau
Mercedes Benz Bremen



Warum Moodle?
Fünf Pluspunkte für dich

Moodle – deine Lernplattform

Auf Moodle begleiten wir ab sofort all unsere Seminare mit einem digitalen Lernraum. Die Plattform bietet vor, im und nach dem Seminar Zugriff auf Kursmaterialien wie Arbeitsblätter, Arbeitsgruppenergebnisse, Filme, Dokumentationen, Fotos und vieles mehr.

Aber Moodle kann auch mit digitalen Methoden neue Formen der Zusammenarbeit und Kommunikation im Seminar möglich machen. Es gibt viele Module, die bisherige Seminarmethoden unterstützen, und Plugins und Erweiterungen, die Referent*innen und Teilnehmenden das Seminar an vielen Stellen bereichern können.

Einmal eingeloggt, werden alle besuchten Seminare deiner Bildungsbiografie hinzugefügt. Du kannst Netzwerke aus deiner Bildungszeit weiterpflegen und auf das Material im betrieblichen Alltag zurückgreifen.

Eine Bildungsplattform, die dich dein Metaller*innen-Leben lang begleitet.

...👉 igmetall.moodle.de

1 Digitale Unterstützung von Präsenzseminaren – Digital und analog – Methoden ohne Grenzen

2 Dauerhafter Zugriff auf alle Seminar- und Lernunterlagen – auch von unterwegs und auch noch später nach dem Seminar

3 Interaktive Lerninhalte möglich – zB Links oder ein digitales Quiz der Seminarleitung

4 Platz für Nachbereitung von Seminaren – Dokumentationen, Auswertungen, Feedback, Fotos aus dem Seminar...

5 Einfache Vernetzung und Austausch mit anderen Teilnehmenden und Referent*innen



Ein exemplarischer Bildungsweg

Unsere Seminare bauen aufeinander auf:

Los geht's mit den regionalen Einstiegsseminaren: JAV-Grundlagen-seminar, Einführung in die Betriebsratsarbeit oder THP-I-Seminar. Termine bekommst du in deiner Geschäftsstelle.

Für Betriebsratsmitglieder folgen die zentralen Einführungsseminare der Reihe »BR kompakt« (grün).

Vertiefende Seminare für die betriebliche und gewerkschaftliche Arbeit sind hellblau.

Die Seminare der politischen Bildung erkennst du an der roten Farbe.



Das zentrale Bildungsprogramm findest du als PDF unter www.igmetall.de/service/bildung-und-seminare/bildungsprogramme-zum-herunterladen

FÜR JUGEND- UND AUSZUBILDENDENVERTETER*INNEN



in Abstimmung mit deiner Geschäftsstelle

FÜR BETRIEBSRÄT*INNEN

Einführung in die Betriebsratsarbeit (früher: BR I)

Grundlagenbildung:

- ▶ Ausbildungsreihe BR kompakt (6 Module)
- ▶ Arbeitsrecht I, II, III

Betriebspolitische Spezialisierung zu den Themen:

- ▶ Transformation – Arbeit im Wandel
- ▶ Betriebspolitik und Interessenvertretung
- ▶ Tarif- und Wirtschaftspolitik
- ▶ Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Jugend- und Auszubildendenvertretung
- ▶ Schwerbehindertenvertretung und Teilhabepolitik
- ▶ Kommunikation und Beratung

Seminare der politischen Bildung:

- ▶ Gesellschaft, Ökonomie und Zukunft der Arbeit
- ▶ Geschichte und Politische Kultur
- ▶ Respekt! Kein Platz für Rassismus

FÜR DIE SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG

THP I Seminar: Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung

Aufbau Seminare »Teilhabe von Menschen mit Behinderung«:

- ▶ THP II: Beschäftigungssicherung und Arbeitsgestaltung für Menschen mit einer (Schwer-) Behinderung

Nach dem Seminar THP II ist es hilfreich, ein AuG I Seminar oder BR I Seminar zu besuchen.

- ▶ THP III: Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) – Arbeitsfähigkeit erhalten und sichern

Vertiefungsseminare, z.B.:

- ▶ Qualitätscheck des betrieblichen Eingliederungsmanagements
- ▶ Update Behindertenrecht
- ▶ Gesundheitsschutz für SBVen
- ▶ Rhetorikseminare wie z.B. »Verhandlungen führen« und »Umgang mit schwierigen Gesprächsthemen«

Optional

Ggf. bezirkliche Ref.-Vorqualifizierungen, Hospitationen ...

Referent*innenqualifizierung:

- ▶ Grundlagen: Wie organisiert man politische Lernprozesse?
- ▶ Konzeptschulungen für einzelne Themen
- ▶ THP I leiten und gestalten

in Abstimmung mit deiner Geschäftsstelle



SEMINAR
ANMELDUNG
immer über deine
Geschäftsstelle

KONTAKT:
WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT

Hinweise für die Teilnahme an zentralen Seminaren der IG Metall

1. Das Bildungsangebot

Das Bildungsangebot der IG Metall umfasst örtliche, regionale und zentrale Seminare. Für die zentralen, das heißt bundesweit zugänglichen, Bildungsangebote der IG Metall und ihrer Bildungszentren gelten die folgenden Teilnahmebedingungen.

Für die Seminarangebote der regionalen Kooperationspartner und der IG Metall-Geschäftsstellen sowie der Kritischen Akademie Inzell gelten jeweils besondere Konditionen und Preise, die beim jeweiligen Veranstalter erhältlich sind.

2. Wer kann teilnehmen?

Für alle zentralen Seminare der IG Metall gilt, dass sie grundsätzlich für alle offen sind. Das heißt, auch nicht in der IG Metall organisierte Arbeitnehmer*innen können sich zu diesen Seminaren anmelden. Für manche Seminare wird der vorhergehende Besuch eines anderen Seminars als Grundlage empfohlen. Dies stellt keine zwingende Teilnahmevoraussetzung dar. Es dient der Ankündigung des erwarteten Vorwissens, das auch auf anderem Wege als dem empfohlenen Seminar erworben werden kann (z. B. Besuch anderer Seminare, Erfahrungswissen, Selbststudium).

Für ausgewählte Seminare behält sich die IG Metall die Möglichkeit vor, die Zusammensetzung der Teilnehmenden dem pädagogisch-inhaltlichen Konzept des Seminars entsprechend zu steuern.

3. Beratung durch Bildungsbeauftragte und Geschäftsstellen

Betriebliche Bildungsbeauftragte / Bildungsberater*innen und die IG Metall-Geschäftsstellen beraten gerne bei Einzelfragen rund ums Seminarprogramm. Sie sind bei der Inanspruchnahme der unterschiedlichen Freistellungsmöglichkeiten behilflich.

4. Anmeldung zum Seminar

Die Anmeldung zu den zentralen Seminaren der IG Metall nimmt die örtliche Geschäftsstelle der IG Metall bzw. der/ die durch sie beauftragte Bildungsberater*in im Betrieb entgegen. Mit erfolgter Anmeldung im elektronischen Seminarverwaltungsprogramm der IG Metall gelten die Teilnahmevoraussetzungen entsprechend Punkt 2 als geprüft und erfüllt. Zur schnellen Bearbeitung ist bei der Seminaranmeldung eine gültige E-Mail-Adresse zu hinterlegen.

5. Freistellungsansprüche und Freistellungsmöglichkeiten für die Teilnahme an Seminaren

Liegen zu einer Bildungsveranstaltung mehrere Freistellungsansprüche vor, so ist die für die IG Metall günstigste zu wählen.

a) Betriebsratsmitglieder und Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung werden für die Teilnahme an Seminaren freigestellt, wenn die Seminare die für ihre Betriebsratstätigkeit erforderlichen Kenntnisse (§ 37(6) BetrVG) vermitteln. Gleiches gilt für die Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen/ SBV gemäß § 179(4) SGB IX.

Für die Seminare nach § 37(6) BetrVG und § 179(4) SGB IX verantwortet der Funktionsbereich Gewerkschaftliche Bildungsarbeit, dass die Seminarinhalte entsprechend den rechtlichen Bedingungen entwickelt und im Seminar gestaltet werden. Ob ein Seminar zur betriebspolitischen Spezialisierung erforder-

lich ist oder nicht, liegt darüber hinaus im Ermessensspielraum des Betriebsrats/der SBV. Bei allen Freistellungen für Betriebsratsmitglieder, Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung und Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung sind ein Entsendebeschluss sowie eine entsprechende Mitteilung an den Arbeitgeber erforderlich.

b) Die zentralen Seminare der IG Metall-Bildungszentren nach § 37(7) BetrVG werden vom Hessischen Sozialministerium anerkannt. Grundlage für die Anerkennung der Seminare nach § 37(7) BetrVG sind die Themenpläne zu den einzelnen Bildungsveranstaltungen. Das Aktenzeichen dafür ist bundesweit gültig. Die Unterlagen gehen den Teilnehmer*innen mit der Einladung zu.

c) Arbeitnehmer*innen können für fünf Tage im Jahr (zehn Tage innerhalb von zwei Jahren) für gesellschaftspolitische, in einigen Bundesländern auch für berufliche Weiterbildung, von der Arbeit freigestellt werden. Voraussetzung ist, dass die Veranstaltung nach dem Bildungsfreistellungsgesetz des jeweiligen Landes anerkannt ist. Für die Seminare nach Bildungsfreistellungsgesetz liegen die Anerkennungen der einzelnen Bundesländer in der Regel vor. Aufgrund unterschiedlicher Bewertungen der Seminarinhalte in den Ländern können jedoch vereinzelt Anerkennungen einzelner Länder fehlen. In Bayern und Sachsen existieren keine Bildungsfreistellungsgesetze. Bitte vor Ort in der Geschäftsstelle bzw. auf www.igmetall.de/bildung oder im Extranet zeitnah die Anerkennung abrufen. Voraussetzung für die Inanspruchnahme des Freistellungsanspruchs ist ein Antrag bzw. eine Mitteilung an den Arbeitgeber. Die nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder unterschiedlichen Fristen sind zu berücksichtigen.

6. Kosten

Die in diesem Seminarprogramm abgedruckten Preise der zentralen Seminare sind Bruttopreise für Mitglieder des BR, der SBV und der JAV zur Teilnahme nach § 37(6) BetrVG bzw. nach § 179(4) SGB IX. Sie behalten ihre Gültigkeit bis zur Veröffentlichung einer neuen Preisliste seitens der IG Metall. Alle Preisangaben sind vorbehaltlich Irrtum und nachträglicher Steuererhöhungen. Den Teilnehmer*innen nach § 37(6) BetrVG bzw. nach § 179(4) SGB IX gehen mit der Reservierungsbestätigung zum Seminar die rechtsverbindlichen Preise zu.

Die in diesem Bildungsprogramm aufgeführten zentralen Seminare verstehen sich als Pauschalangebote, die von einzelnen Teilnehmer*innen nur im Gesamtpaket – bestehend aus Seminar, Unterkunft und Verpflegung – gebucht werden können. Die Buchung einzelner Teilleistungen (z. B. Seminar ohne Übernachtung) ist nicht möglich. Die in unserem Pauschalangebot enthaltenen Gesamtkosten sind auch dann zu bezahlen, wenn einzelne Teilleistungen nicht in Anspruch genommen wurden. Bei Seminaren nach § 37(7) BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz übernimmt die IG Metall für ihre Mitglieder die Seminargebühren sowie die Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Nichtmitglieder tragen die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Seminargebühren und Anreise selbst.

7. An- und Abreise

Die An- und Abreise zum Seminar nach § 37(7) BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz wird entsprechend der Organisationsrichtlinie für die Bildungsarbeit der IG Metall erstattet. Dabei wird der günstigste Tarif – Bundesbahn zweite Klasse bzw. Sparpreise – zugrunde gelegt (DB-Veranstaltungsticket). Bei Anreise mit dem Pkw werden 0,11 Euro pro Kilometer erstattet. Die Erstattung erfolgt bargeldlos.

8. Kinderbetreuung (siehe auch Seite 5)

In den IG Metall-Bildungszentren werden Kinder während der Seminarzeiten betreut. In Sprockhövel gibt es einen eigenen Kindertreff (weitere Infos und Anmeldung unter: <https://igmetall-sprockhoevel.de/kinderbetreuung/>). Inzell bietet Kinderbetreuung grundsätzlich während der bayerischen Schulferien an (weitere Infos und Anmeldung unter <https://br.kritische-akademie.de/de/seminare/kinderbetreuung/>)

In den anderen Bildungszentren wird die Kinderbetreuung bei Bedarf individuell organisiert, sofern der Bedarf spätestens sechs Wochen vor Seminarbeginn an das jeweilige Bildungszentrum gemeldet worden ist. Ein Anspruch auf Kinderbetreuung besteht nicht.

9. Ausfallkosten

Die IG Metall-Bildungszentren behalten sich vor, Ausfallkosten zu berechnen.

Eine kostenfreie Stornierung ist bis 28 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Maßgebend ist das Eingangsdatum der Absage. Bei späterer Absage durch Teilnehmer*innen werden Kosten wie folgt in Rechnung gestellt:

- ▶ 27 bis 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn fallen 50 % der Seminarkosten an.
- ▶ 14 bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn fallen 70 % der Seminarkosten an.
- ▶ ab dem 6. Tag vor Veranstaltungsbeginn fallen 80 % der Seminarkosten und 80 % für Unterkunft und Verpflegung an.

Eine Absage hat immer in Schriftform (per Post oder E-Mail) an das durchführende Bildungszentrum zu erfolgen.

No Show-Regelung:

Erscheint die/der Teilnehmer*in nicht, ohne vorher schriftlich abgesagt zu haben, fallen 100 % der Seminarkosten und 100 % der Kosten für Unterkunft und Verpflegung an. Werden unseren Bildungszentren wegen der Absage oder Nichtteilnahme Ausfallkosten für Unterkunft und Verpflegung von Hotels in Rechnung gestellt, sind diese ebenfalls zu erstatten. Bis unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung können Ersatzteilnehmer*innen benannt werden. Dafür entstehen keine weiteren Kosten.

10. Seminarabsage

Die IG Metall behält sich vor, insbesondere bei zu geringer Nachfrage das Seminar abzusagen. Die durch eine Seminarabsage eventuell entstandenen Kosten werden nicht erstattet. Wir empfehlen daher ausdrücklich, Fahrkarten zur Anreise erst nach erfolgter Einladung zum Seminar zu kaufen.

Seminarpreise 2025 für BR, SBV und JAV

Was kostet mein Seminar?

Lohr-Bad Orb, Berlin, Sprockhövel, Beverungen

Kategorie	A	B	C	D	E	F
Semindauer	3 Tage	3 Tage	3 Tage	5 Tage	5 Tage	12 Tage
Übernachtung	360,00	360,00	360,00	600,00	600,00	1.440,00
Verpflegung	270,00	270,00	270,00	450,00	450,00	1.080,00
Seminarkosten (steuerfrei)	750,00	990,00	1.185,00	1.150,00	1.400,00	1.950,00
MwSt.*	76,50	76,50	76,50	127,50	127,50	306,00
Kategorie	A	B	C	D	E	F
Gesamtpreis in € *1	1.456,50	1.696,50	1.891,50	2.327,50	2.577,50	4.776,00

* Die Mehrwertsteuersumme ergibt sich aus Übernachtung plus 7 %, Verpflegung plus 19 %.

Anmerkung: vorbehaltlich Preis- und Mehrwertsteuererhöhung, Stand: 04/2024.

Anmerkung: Bei zwei Wochen Semindauer werden zwölf Tage ÜN/Verpflegung sowie zehn Tage Seminarkosten berechnet.



Jugendbildungszentrum Schliersee

Kategorie	J	K	L	W	X	Y	Z
Seminardauer	3 Tage	5 Tage	2 Wochen	3 Tage	5 Tage	3 Tage	5 Tage
Übernachtung	195,00	325,00	780,00	195,00	325,00	195,00	325,00
Verpflegung	165,00	275,00	660,00	165,00	275,00	165,00	275,00
steuerbefreit nach § 4 Nr. 25 UStG							
Seminarkosten	750,00	1.250,00	2.500,00	810,00	1.350,00	900,00	1.500,00
steuerbefreit nach § 4 Nr. 25 UStG							
Kategorie	J	K	L	W	X	Y	Z
Gesamtpreis in €	1.110,00	1.850,00	3.940,00	1.170,00	1.950,00	1.260,00	2.100,00

Kritische Akademie Inzell

Kategorie	M	N	O
Seminardauer	3 Tage	4 Tage	5 Tage
Übernachtung	376,50	480,00	582,50
Verpflegungspauschale	271,50	442,75	452,50
Tagungspauschale	93,00	152,60	155,00
Seminarkosten (steuerfrei)	990,00	1.440,00	1.440,00
Kurbeitrag	3,00	4,00	5,00
Kategorie	M	N	O
Gesamtpreis in €	1.734,00	2.519,35	2.635,00

Hinweise zu Inzell: Stiftung Bildung und Gesundheitshilfe.

Preise gelten nur, wenn das Seminar an der Kritischen Akademie stattfindet. Ansonsten gelten die Preise für Unterkunft und Verpflegung des jeweiligen Veranstaltungsorts. Auskünfte unter 08665/980-216 oder -227

Anmerkung: vorbehaltlich Preis- und Mehrwertsteuererhöhung, Stand: 04/2024

FRAUEN UND GLEICHSTELLUNG AUF EINEN BLICK

EIN AUSZUG AUS DEM BILDUNGSPROGRAMM 2025

Unsere Bildungszentren

IG Metall-Bildungszentrum Bad Orb: 06052 89 0

IG Metall-Bildungszentrum Berlin: 030 36204 0

IG Metall-Bildungszentrum Beverungen: 05273 3614 0

Kritische Akademie Inzell: 08665 980 0

IG Metall-Bildungszentrum Lohr: 09352 506 0

IG Metall-Jugendbildungszentrum Schliersee: 08026 9213 0

IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel: 02324 706 0

Weitere Kontaktmöglichkeiten siehe Seite 42

... oder:



Kontakt

IG Metall

Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

Wilhelm-Leuschner-Str. 79

60329 Frankfurt

Telefon 069 6693 2508

bildung@igmetall.de

www.igmetall.de/bildung

www.igmetall-bildungsblog.de

www.facebook.com/igmetallbildung

www.instagram.com/igmetall_Bildung

www.linkedin.com – IG Metall Bildung

